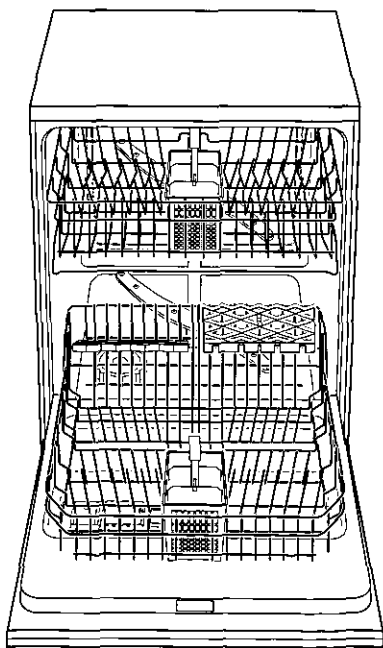


BOSCH

DE Gebrauchsanweisung
GB Instructions for Use

FR Mode d'emploi
NL Gebruiksaanwijzing



BOSCH

DE Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	3	Programmübersicht	13
Gerät kennenlernen	4	Geschirrspülen	14
Enthärtungsanlage	5	Wartung und Pflege	16
Speziessalz einfüllen	6	Fehlersuche	18
Klarspüler einfüllen	7	Kundendienst rufen	21
Nicht geeignetes Geschirr ..	8	Hinweise	21
Geschirr einordnen	9	Installation	23
Reiniger	11		

GB Index

Safety information	25	Detergents	33
Getting to know your dishwasher	26	Programme overview	35
Water softener	27	Washing dishes	36
Filling the special salt container	28	Care and maintenance	38
Filling the rinse-aid container	29	Fault finding	40
Not suitable for the dishwasher	30	Customer Service	43
Arranging crockery, glasses, etc. in the dishwasher	31	Other information	43
		Installation	45

FR Sommaire

Consignes de sécurité	47	Tableau des programmes ...	57
Présentation de l'appareil ...	48	Laver la vaisselle	58
Installation d'adoucissage ..	49	Nettoyage et entretien	61
Remplissage du sel spécial ..	50	Détection des pannes	63
Remplissage du liquide de rinçage	51	Appeler le service après-vente	65
Vaisselle inadéquate	52	Remarques	66
Classement de la vaisselle ..	53	Installation	68
Détergent	55		

NL Inhoud

Veiligheidsvoorschriften	70	Programma-overzicht	80
Kennismaking met het apparaat	71	Afwassen	81
Wateronthardingsinstallatie ..	72	Schoonmaken en onderhoud	83
Zout bijvullen	73	Opsporing van storingen ...	85
Vullen met glansspoelmiddel	74	Inschakelen van de Servicedienst	88
Ongeschikt servies	75	Attentie	88
Serviesgoed sorteren	76	Installatie	90
Afwasmiddelen	78		

Sicherheitshinweise

Bei der Anlieferung

- Überprüfen Sie Verpackung und Geschirrspüler sofort auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb, sondern nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Lieferanten.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial bitte ordnungsgemäß.

Bei der Installation

- Nehmen Sie Aufstellung und Anschluß nach der Installations- und Montageanweisung vor.
- Bei der Installation muß der Geschirrspüler vom Netz getrennt sein.
- Stellen Sie sicher, daß das Erdungssystem der elektrischen Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Elektrische Anschlußbedingungen und Angaben auf dem Typenschild des Geschirrspülers müssen übereinstimmen.
- Benutzen Sie zum Anschluß niemals Verlängerungskabel.
- Bei einigen Modellen:
Das Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß enthält ein elektrisches Ventil, im Zulaufschlauch befinden sich die Anschlußleitungen. Schneiden Sie diesen Schlauch nicht durch, tauchen Sie das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser.
- Bauen Sie Unterbau- oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten ein, die mit den Nachbarschränken verschraubt sind, um die Standsicherheit zu gewährleisten.
- Nach dem Aufstellen des Gerätes muß der Stecker frei zugänglich sein.

Im täglichen Betrieb

- Benutzen Sie den Geschirrspüler nur im Haushalt und nur zum angegebenen Zweck: Dem Spülen von Haushaltsgeschirr.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Das Gerät könnte kippen.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
- Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.
- Die Tür während des Programmbetriebs nur vorsichtig öffnen. Es besteht die Gefahr, daß Wasser aus dem Gerät spritzt.

Bei Kindern im Haushalt

- Erlauben Sie Kleinkindern nicht, mit dem Geschirrspüler zu spielen oder ihn zu bedienen.
- Halten Sie Kleinkinder vom Reiniger und Klarspüler fern.
- Halten Sie Kleinkinder vom geöffneten Geschirrspüler fern, es könnten sich noch Reste vom Reiniger darin befinden.

Kindersicherung *

* bei einigen Modellen

Beachten Sie hierzu die Zeichnungen im Umschlag.

- 40 Kindersicherung einschalten
(Türöffner 6)
- 41 Tür öffnen mit eingeschalteter Kindersicherung
- 42 Kindersicherung ausschalten

Bei auftretenden Schäden

- Reparaturen und Eingriffe dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.
- Bei Reparaturen und Eingriffen muß das Gerät vom Netz getrennt sein. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlußkabel. Wasserhahn zudrehen.

Bei der Entsorgung

- Machen Sie ausgediente Geräte sofort unbrauchbar, um spätere Unfälle damit auszuschließen. Ziehen Sie den Netzstecker, durchtrennen Sie dann das Netzkabel und machen Sie den Türverschluß unbrauchbar.
- Führen Sie das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

Gerät kennenlernen

Die Abbildungen der Bedienblende und des Geräteinnenraumes befinden sich in der letzten Ausklappseite des Einbandes. Schlagen Sie bitte vor dem Lesen diese Seite auf.

Bedienblende

- | | |
|---|---------------------------|
| 1 | Hauptschalter |
| 2 | Zeitvorwahl |
| 3 | Ziffernanzeige |
| 4 | Salznachfüllanzeige |
| 5 | Klarspülernachfüllanzeige |
| 6 | Türöffner |
| 7 | Taste Zweikorbspülen |
| 8 | Taste Oberkorbspülen |
| 9 | Programmtasten |

Geräteinnenraum

- | | |
|----|---|
| 20 | Oberer Sprüharm |
| 21 | Oberer Geschirrkorb
mit Etagere |
| 22 | Unterer Sprüharm |
| 23 | Begrenzungsbügel |
| 24 | Siebe |
| 25 | Unterer Geschirrkorb mit Etagere |
| 26 | Vorratsbehälter für Speziessalz |
| 27 | Besteckkörbe |
| 28 | Verschlussriegel |
| 29 | Reinigerkammer |
| 30 | Vorratsbehälter für Klarspüler mit
Nachfüllanzeige |
| 31 | Typenschild |

Zum Erstbetrieb einkaufen:

- Salz
- Reiniger
- Klarspüler

Enthärtungsanlage

Für gute Spülergebnisse benötigt der Geschirrspüler weiches, d.h. kalkarmes Wasser, ansonsten lagern sich weiße Kalkrückstände auf Geschirr und Innenbehälter ab.

Leitungswasser oberhalb eines bestimmten Wasserhärtegrades muß für den Betrieb im Geschirrspüler enthärtet, d.h. entkalkt werden.

Dies geschieht mit Hilfe von Speziessalz in der Enthärtungsanlage des Geschirrspülers.

Die Einstellung und damit die benötigte Salzmenge ist abhängig vom Härtegrad Ihres Leitungswassers.

Enthärtungsanlage einstellen

- Härtegrad Ihres Leitungswassers in Erfahrung bringen. Hier hilft das Wasserwerk oder der Kundendienst.
- Einstellwert aus der Wasserhärte-tabelle entnehmen.

Wasserhärte-tabelle

Härtegrad des Wassers °dH	Härte- stufe	mmol/l	Einstell- wert an der Maschine
0 - 3	I	0 - 0,6	0
4 - 6	I	0,7-1,1	1
7 - 9	II	1,2-1,6	2
10-12	II	1,7-2,1	3
13-16	III	2,2-2,9	4
17-21	III	3,0-3,7	5
22-30	IV	3,8-5,4	6
31-50	IV	5,5-8,9	7

- Programmtaste 'Normal 55°'   gedrückt halten und  Hauptschalter einschalten, dann Tasten loslassen. Die Leuchtanzeige der Taste 'Normal 55°'  und in der Ziffernanzeige der werkseitig eingestellte Einstellwert 4 blinken.

Um die Einstellung zu verändern:

- Programmtaste 'Normal 55°'   drücken.

Mit jedem Drücken der Taste erhöht sich der Einstellwert um eine Stufe; ist der Wert 7 erreicht, springt die Anzeige wieder auf 0.

- Hauptschalter  ausschalten. Der eingestellte Wert ist im Gerät gespeichert.

Für das Regenerieren der Enthärtungsanlage werden ca. 4 Liter Wasser benötigt. Der Wasserverbrauch pro Spülgang erhöht sich dadurch je nach Wasserhärteeinstellung um 0 bis maximal 4 Liter.

Spezialsalz einfüllen

Wirkungsweise des Salzes

Während des Spülens wird automatisch das Salz aus dem Salzbehälter in den Enthärter geschwemmt und löst dort den Kalk.

Die kalkhaltige Lösung wird aus dem Geschirrspüler gepumpt. Das Enthärtungssystem ist danach wieder aufnahmebereit.

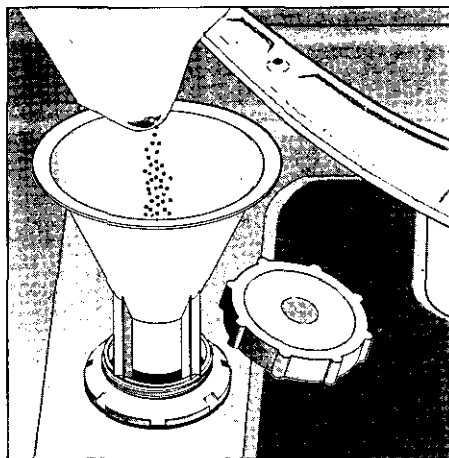
Dieser Regenerierungsablauf funktioniert nur dann, wenn das Salz im Wasser gelöst ist.

Öffnen Sie den Schraubverschluß des Vorratsbehälters [26].

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie in den Salzbehälter ca. 1 Liter Wasser gießen.

Setzen Sie den beigelegten Trichter in die Einfüllöffnung ein.

Füllen Sie dann soviel Salz nach, bis der Salzbehälter voll ist (max. 1,5 kg). Wenn Sie Salz einfüllen wird Wasser verdrängt und läuft ab. Säubern Sie anschließend den Einfüllbereich von Salzresten und schrauben Sie den Behälter zu, ohne den Deckel zu verkanten.



Die Salznachfüllanzeige [4] in der Blende leuchtet zunächst und erlischt erst nach einiger Zeit, wenn sich eine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat.



Hinweis

Bei dem Einstellwert 0 muß kein Salz eingefüllt werden, weil im Betrieb auch kein Salz verbraucht wird, die Salzanzeige ist abgeschaltet. Bei den Einstellwerten 1 bis 7 muß Salz eingefüllt werden.



Warnung

Füllen Sie niemals Reiniger in den Spezialsalzbehälter. Sie zerstören damit die Enthärtungsanlage.

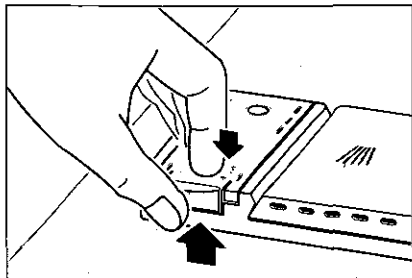
Salznachfüllanzeige

Salz ist nachzufüllen, sobald die Salznachfüllanzeige [4] in der Blende leuchtet.

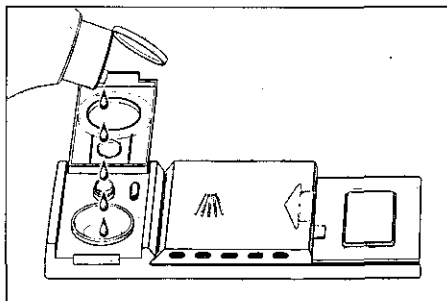
Klarspüler einfüllen

Klarspüler wird im Spülbetrieb verbraucht, um klare Gläser und fleckenloses Geschirr zu erhalten.

- Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler [30] aufklappen. Drücken Sie hierzu auf die Mulde auf dem Klarspülerdeckel und heben Sie den Deckel gleichzeitig an der Bedienlasche an.



- Klarspüler in die Einfüllöffnung einfüllen bis die Füllstandsanzeige dunkel wird.
- Deckel schließen bis er hörbar einrastet.



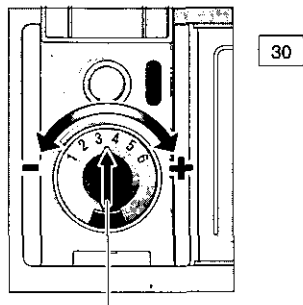
Hinweis

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

Zugabemenge für Klarspüler einstellen

Die Klarspülerzugabemenge ist stufenlos einstellbar. Der Klarspülerregler ist vom Werk auf 3,5 gestellt.

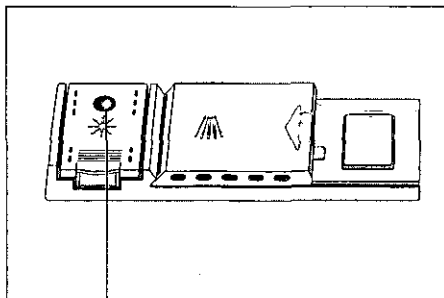
Ändern Sie die Stellung des Klarspülerreglers nur, wenn Schlieren (Drehen in Richtung -) oder Wasserflecken (Drehen in Richtung +) auf dem Geschirr zurückbleiben.



Klarspülerregler

Klarspülnachfüllanzeige

Solange die Klarspülnachfüllanzeige in der Blende [5] und an der Zugabe [30] dunkel erscheint, ist genügend Klarspüler vorhanden.



Klarspülnachfüllanzeige

Nicht geeignetes Geschirr

Nicht in Ihrem Geschirrspüler reinigen sollten Sie:

Besteck- und Geschirrtile aus Holz. Sie laugen aus und werden unansehnlich; auch sind die verwendeten Kleber nicht für die auftretenden Temperaturen geeignet. Empfindliche Dekorgläser und Vasen, spezielles antikes oder unwiederbringliches Geschirr. Diese Dekore waren noch nicht spülmaschinenfest.

Nicht geeignet sind außerdem heißwasserempfindliche Kunststoffteile, Kupfer- und Zinngeschirr. Aufglasdekore, Aluminium- und Silberteile können beim Spülen zum Verfärben und Verblassen neigen. Auch einige Glassorten können nach vielen Spülgängen trüb werden. Weiter gehören sich vollsaugende Materialien, wie Schwämme und Tücher, nicht in den Geschirrspüler.

Empfehlung:

Kaufen Sie künftig nur Geschirr, dessen Eignung für den Geschirrspüler bestätigt wird.



Hinweis

Geschirrtile, die mit Asche, Wachs, Schmierfett oder Farbe verunreinigt sind, dürfen nicht in den Geschirrspüler.

Glas- und Geschirrschäden

Ursachen:

- Glasart und Glasherstellungsverfahren.
- chemische Zusammensetzung des Reinigers.
- Wassertemperatur und Programmdauer der Geschirrspülmaschine.

Empfehlung:

- Gläser und Porzellan verwenden, das vom Hersteller als spülmaschinenfest bezeichnet wird.
- Reiniger verwenden, der als geschirrschonend gekennzeichnet ist, bei Reinigerherstellern nachfragen.
- Programm mit möglichst geringer Temperatur und kurzer Programmdauer wählen.
Vorteil bei Warmwasseranschluß.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, Glas und Besteck nach Programmende möglichst bald aus dem Geschirrspüler entnehmen.

Nur Oberkorbspülen

Wenn Sie wenig Geschirr zu spülen haben, beladen Sie nur den Oberkorb und schalten das 'Oberkorbspülen' ein. Damit sparen Sie Energie und Wasser. Beim Oberkorbspülen muß der Unterkorb leer sein. Zum Spülen geben Sie etwas weniger Reiniger als für eine komplette Maschinenbeladung empfohlen in die Zugabe.

Ober- und Unterkorb

Prinzipiell können Sie jedes Geschirrstück an jeder Stelle einräumen und somit den vorhandenen Spülraum optimal ausnutzen.

Ober- und Unterkorb sind so gestaltet, daß alle Geschirrarten (Teller, Töpfe, Schüsseln, Tassen, Gläser und Besteck) sowohl im Ober- als auch im Unterkorb eingeordnet werden können.

Dies erleichtert einerseits das Einräumen, weil Sie zunächst den oberen Geschirrkorb vollständig beladen können, bevor Sie den unteren Geschirrkorb bewegen müssen.

Geschirr einordnen

Geschirr einräumen

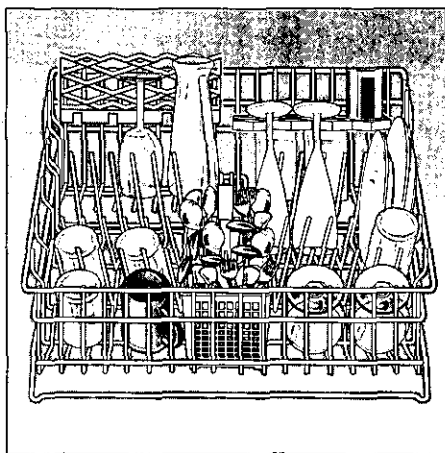
Grobe Speisereste entfernen.

Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht nötig.

Geschirr so einräumen, daß

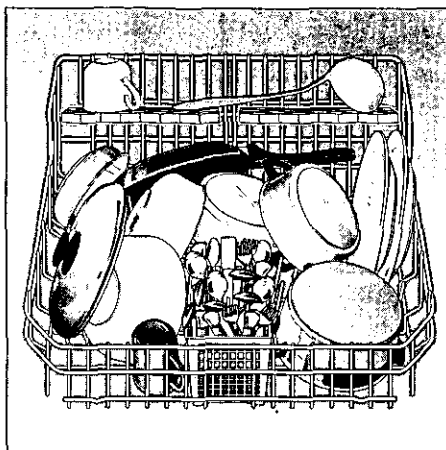
- alle Gefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten stehen.
- Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg gestellt werden, damit das Wasser ablaufen kann.
- es sicher steht und nicht kippen kann.
- es die Drehung der beiden Sprüharme im Betrieb nicht behindert.

Die Geschirrhöhe im Unterkorb wird durch den Begrenzungsbügel bestimmt 23.



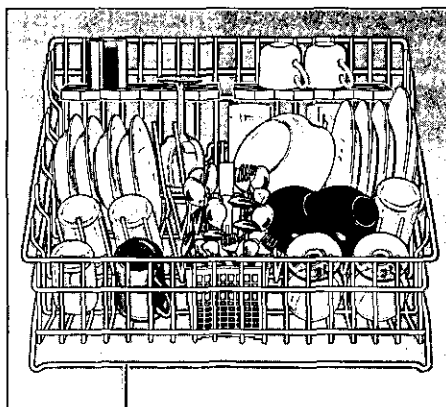
Tassen und Gläser

Tassen oder kompakte Gläser stellen Sie bevorzugt in den hinteren oder den vorderen Bereich der Körbe.



Töpfe

Töpfe können Sie im vorderen Bereich des Korbes unterbringen.



Begrenzungsbügel

Besteck

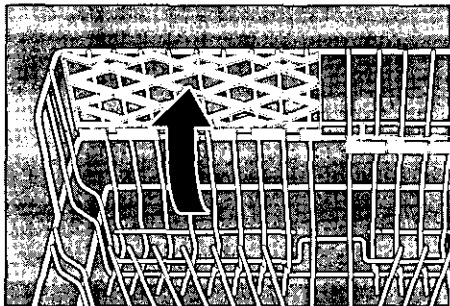
Bestecke sollten Sie immer unsortiert mit der Eßfläche nach oben einordnen (Vorsicht mit Messerklingen). Der Sprühstrahl erreicht so die einzelnen Teile besser.

Um Verletzungsgefahr zu vermeiden, legen Sie lange und spitze Teile und Messer auf die Etagere (bei einigen Modellen) oder auf die Messeretagere (als Zubehör erhältlich)

Die Etagere *

* bei einigen Modellen

Langstielige und hohe Gläser am Rand der Etagere (nicht gegen Geschirr) anlehnen.



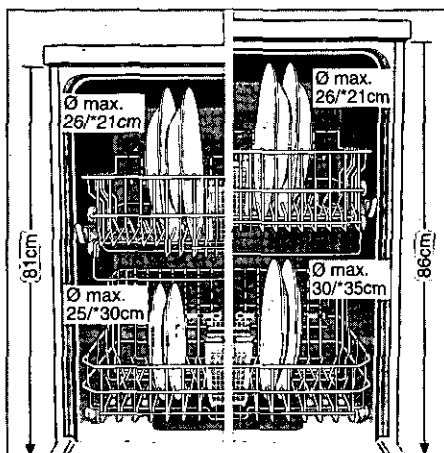
Lange Teile, Vorlege- und Salatbestecke, Kochlöffel oder Messer finden auf der Etageren Platz, damit sie die Sprüharmumdrehung nicht behindern. Die Etageren können Sie nach Belieben ein- und ausschwenken.

Teller

Teller jeder Form können generell in allen Bereichen der Körbe Platz finden. Sehr große Teller wenden und mit dem Boden nach oben zwischen den Stacheln einordnen. Die diversen Einstellmöglichkeiten sind im folgenden Bild dargestellt.

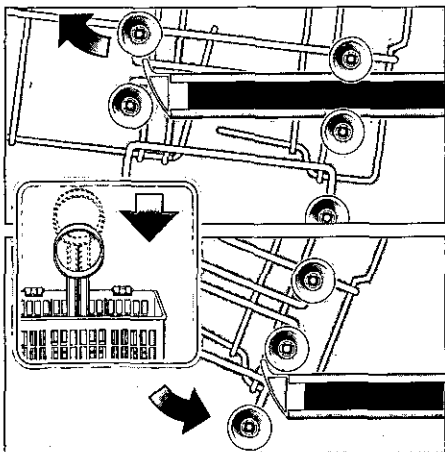
Korbhöhe verstellen *

* bei einigen Modellen



Der obere Geschirrkorb kann nach Bedarf auf den oberen Rollen oder den unteren Rollen benutzt werden, um entweder im Ober- oder Unterkorb mehr Platz für höhere Geschirrtteile zu erhalten.

Zusätzlich kann der Besteckkorbgriff in der Höhe verstellt werden.



Reiniger

Hinweis zum Reiniger

In Ihren Geschirrspüler können Sie die im Handel befindlichen flüssigen oder pulverförmigen Markenreiniger für Geschirrspüler bzw. TABS verwenden (kein Handspülmittel!).

Es gibt derzeit auf dem Markt drei Reinigertypen:

1. Phosphathaltig und chlorhaltig
2. Phosphathaltig und chlorfrei
3. Phosphatfrei und chlorfrei

Bei der Verwendung phosphatfreier Reiniger kann es bei hartem Leitungswasser leichter zu weißen Ablagerungen auf Geschirr und Behälterwänden kommen. Sie lassen sich durch Zugabe einer größeren Reinigermenge vermeiden.

Chlorfreie Reiniger haben eine geringere Bleichwirkung. Dies kann zu verstärkten Teerückständen oder Verfärbungen auf Kunststoffteilen führen.

Abhilfe bringt hier:

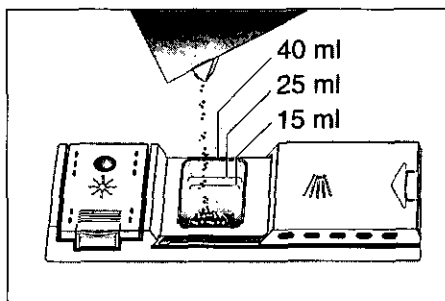
- die Nutzung eines stärkeren Spülprogrammes, oder
- die Zugabe einer größeren Reinigermenge oder
- die Verwendung von-chlorhaltigen Reinigern.

Ob ein Reiniger für Silberteile geeignet ist, finden Sie auf der Packung des Reinigers.

Bei weiteren Fragen empfehlen wir Ihnen, sich an die Beratungsstellen der Spülmittelhersteller zu wenden.

Reinigerkammer mit Dosierhilfe

Die Dosiereinteilung in der Reinigerkammer hilft Ihnen dabei, die richtige Menge einzufüllen. Die Kammer faßt bis zur unteren Linie 15 ml und bis zur mittleren Linie 25 ml Reiniger. Vollgefüllt passen 40 ml in die Kammer.



Hinweis

Sollte die Reinigerkammer noch geschlossen sein, betätigen Sie den Verschlußriegel um sie zu öffnen.

Reiniger einfüllen

- Reiniger in die Kammer **29** einfüllen.

Für die korrekte Dosierung beachten Sie bitte die Herstellerhinweise auf der Packung des Reinigers.

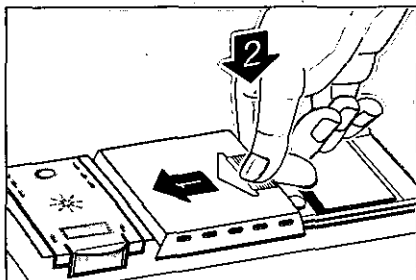
Beim "Töpfe 70°"-Programm ☐ zusätzlich ca 10 – 15 ml Reiniger auf die Gerätetür schütten.



Spartip

Beim Oberkorbspülen, bzw. wenn Ihr Geschirr nur wenig verschmutzt ist, genügt üblicherweise eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.

- Deckel der Reinigerkammer schließen. Hierzu (1) den Deckel der Kammer zuschieben und (2) am Ende leicht darauf drücken, so daß der Verschuß hörbar einrastet.



- Bei der Verwendung von TABS entnehmen Sie bitte aus der Herstellerpackung wo Sie die TABS platzieren sollen (z.B. Besteckkorb, Reinigerkammer, usw.). Achten Sie darauf, daß auch bei der Verwendung von TABS der Reinigerdeckel geschlossen ist.

Programmübersicht

Geschirrart

z.B. Porzellan,
Töpfe,
Bestecke,
Gläser
etc.

Unempfindlich

Gemischt

Empfindlich

Gemischt

Art der Speisereste z.B. von

Suppen, Aufläufen,
Soßen, Kartoffeln,
Teigwaren, Reis,
Eiern, gebratenen
Speisen

Suppen, Kartoffeln
Teigwaren, Reis,
Eiern, gebratenen
Speisen

Kaffee, Kuchen,
Milch, Wurst,
kalten Getränken,
Salate

Menge der Speisereste

viel

viel

wenig

wenig

sehr
wenig

Zustand der Speisereste

stark haftend

gering haftend

Spül- programm

Töpfe
70°

Stark
65°

Normal
55°

Eco
55°

Gläser
40°

Schnell

Programm- Ablauf

Vorspülen
50°

Vorspülen

Vorspülen

Vorspülen

Reinigen
70°

Reinigen
65°

Reinigen
55°

Reinigen
55°

Reinigen
40°

Reinigen
35°

Zwischen-
spülen

Zwischen-
spülen

Zwischen-
spülen

Zwischen-
spülen

Zwischen-
spülen

Zwischen-
spülen

Zwischen-
spülen

Zwischen-
spülen

Klar-
spülen
65°

Klar-
spülen
65°

Klar-
spülen
55°

Klar-
spülen
55°

Klar-
spülen
70°

Klar-
spülen
65°

Trocknen

Trocknen

Trocknen

Trocknen

Trocknen

Programm- Daten

Labormeißwert nach europäischer Norm EN 50242

Dauer in Minuten
mit Wärmetauscher
ohne Wärmetauscher

.98
98

92
92

87
87

83
83

64
64

30
30

Stromverbrauch
in kWh
mit Wärmetauscher
ohne Wärmetauscher

1,8
2,0

1,4
1,6

1,2
1,4

1,2
1,4

0,9
1,1

1,0
1,0

Wasserverbrauch
in Litern
mit Aquasensor

23
18

23
18

18
14

16
—

18
14

12
—

Geschirrspülen

Programmauswahl

Anhand der Geschirrrart und der Menge bzw. des Zustandes der Speisereste können Sie aus der Programmübersicht eine genaue Zuordnung des notwendigen Programmes finden.

Den zugehörigen Programmablauf und die jeweiligen Programmdateien finden Sie im unteren Teil der Programmübersicht.

Ein Beispiel:

Für gemischtes Geschirr mit vielen aber gering haftenden Speiseresten benötigen Sie das Programm 'Normal 55' .



Spartip

Bei wenig beladener Maschine genügt häufig das nächstschwächere Programm.

Programmdaten

Die angegebenen Programmdaten beziehen sich auf Normalbedingungen. Durch:

- unterschiedliche Geschirrmenge
- Zulauftemperatur des Wassers
- Wasserleitungsdruck
- Umgebungstemperatur
- Netzspannungstoleranzen
- und den maschinenbedingten Toleranzen (z.B. Temperatur, Wassermenge, ...)

können größere Abweichungen auftreten.

Beim Oberkorbspülen können sich der Energie- und Wasserverbrauch um bis zu 1/4 verringern.

Die Wasserverbrauchswerte sind auf den Wasserhärteeinstellwert 4 bezogen.

Aquasensor *

* bei einigen Modellen

Der Aquasensor ist eine optische Meßeinrichtung, mit der die Trübung des Spülwassers gemessen wird. Durch eine Lichtschranke kann die Verschmutzung des Wassers durch gelöste Speisereste wie z.B. Ei, Fett, und Haferflocken erkannt werden.

Der Einsatz des Aqua-Sensors erfolgt in allen Programmen, die ein Vorspülen enthalten. Ist am Ende des Vorspülens das Spülwasser noch "sauber", so wird dieses Spülwasser zum anschließenden Reinigen weiter verwendet. Ist die Verschmutzung stärker, wird es abgepumpt und durch Frischwasser ersetzt. Auf diese Weise wird der Wasserverbrauch bei "geringerer" Verschmutzung des Geschirrs um ca. 5 Liter gesenkt.

Gerät einschalten

- Hauptschalter  einschalten. Die Anzeigen des zuletzt gewählten Programmes leuchten auf. Dieses Programm läuft ab, wenn nicht eine andere Programmtaste  gedrückt wird.
- Wenn nur der Oberkorb beladen ist drücken Sie die Oberkorbspülentaste . Bei Umwahl von Oberkorb- auf Zweikorbspülen muß die Zweikorbspülentaste  ebenfalls gedrückt werden.
- In der Ziffernanzeige  erscheint die voraussichtliche Programmdauer.
- Der Programmablauf startet automatisch.

Programmende

Das Programm ist beendet, wenn in der Ziffernanzeige  der Wert  erscheint.

Gerät ausschalten

Einige Minuten nach Programmende:

- Hauptschalter **1** ausschalten.
- Wasserhahn zudrehen (entfällt bei Aquastop).
- Geschirr nach dem Abkühlen entnehmen.

Programm unterbrechen

- Hauptschalter **1** ausschalten.
- Leuchtanzeige erlischt. Das Programm bleibt gespeichert.
- Bei Warmwasseranschluß oder wenn die Maschine bereits aufgeheizt hat und die Gerätetür geöffnet wurde, die Tür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen.
Andernfalls kann durch Expansion die Gerätetür aufspringen.
- Um den Programmablauf fortzusetzen Hauptschalter wieder einschalten.

Zeitvorwahl

Sie können den Programmstart in Stundenschritten bis zu 24 Stunden verzögern.

- Gerät einschalten.
- Sofort die Taste Zeitvorwahl **2** drücken. Die Ziffernanzeige **3** springt auf **0**.
- Taste Zeitvorwahl sooft drücken, bis die angezeigte Zeit Ihren Wünschen entspricht.
- Zum Löschen der Zeitvorwahl drücken Sie die Taste Zeitvorwahl sooft, bis in der Ziffernanzeige **0** erscheint.

Durch Ausschalten des Gerätes ist die Zeitvorwahlfunktion gelöscht.

Bis zum Start können Sie Ihre Programmwahl beliebig ändern.

Restlaufanzeige

Die Restlaufanzeige ist selbstlernend. Zum Programmbeginn zeigt sie die voraussichtliche Programmdauer an. Dieser Wert richtet sich nach der Programmdauer des vorangegangenen Programms bzw. bei der erstmaligen Benutzung, nach der Programmdauer des Programms bei der Prüfung im Herstellerwerk. Während des Programmablaufes wird der Zeitraum bis zum Programmende angezeigt. Dabei wird der Wert der Restzeit nach der Wasserzulauftemperatur und der Geschirrmenge korrigiert.

Intensivtrocknung

Durch Aktivieren der Funktion "Intensivtrocknung" erhalten Sie durch eine höhere Temperatur im Klarspülen noch bessere Trocknungsergebnisse.

- Programmtaste 'Stark 65°'  **9** gedrückt halten und Hauptschalter **1** einschalten.
- Beide Tasten loslassen.
Die Ziffernanzeige **3** blinkt **1** (ein) oder **0** (aus).
- Um die Einstellung zu ändern Programmtaste 'Stark 65°'  **9** drücken.
- Hauptschalter **1** ausschalten; Die Einstellung bleibt gespeichert.

Programm vorzeitig beenden

- Nur bei eingeschaltetem Hauptschalter:
 Programmtasten 'Stark'  und 'Eco' 
 [9] gleichzeitig ca. 3 Sek. drücken.
 Die Ziffernanzeige zeigt .
- Der Programmablauf dauert ca. 1 Min.
- Den Hauptschalter [1] nach dem Ablauf ausschalten.
- Reinigerkammer [29] schließen.

Programmwechsel

Nachdem Sie das Gerät eingeschaltet haben, ist innerhalb von 4 Sek. ein Programmwechsel möglich.

Sollte danach ein Programmwechsel notwendig sein, werden bereits angefangene Programmabschnitte (z.B. Reinigen) zu Ende geführt.

Die neue angezeigte Restzeit setzt sich aus der Restzeit des vorangegangenen Programmabschnittes und der Restzeit des neu gewählten Programmes zusammen.

Wartung und Pflege

Regelmäßige Kontrolle und Wartung Ihrer Maschine hilft Fehler zu vermeiden, bevor sie auftreten. Dies spart Zeit und Ärger. Deshalb sollten Sie von Zeit zu Zeit einen aufmerksamen Blick in Ihren Geschirrspüler werfen.

Gesamtzustand der Maschine

- Spülraum auf Ablagerungen von Fett und Kalk überprüfen.
 Finden sich solche Ablagerungen dann:
- Maschine mit Reiniger gründlich durchspülen.

Spezialsalz

Kontrollieren Sie die Salznachfüllanzeige [4]. Gegebenenfalls füllen Sie Salz auf.

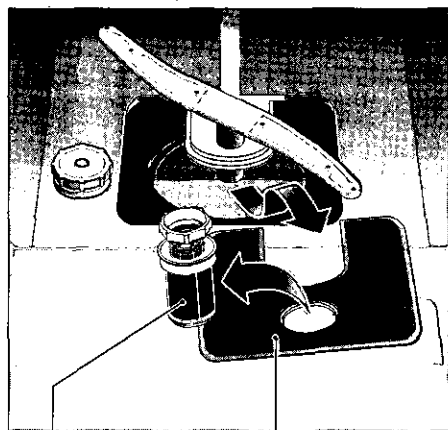
Klarspüler

Kontrollieren Sie die Klarspüler-Nachfüllanzeige in der Blende [5] bzw. den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter [30]. Gegebenenfalls füllen Sie Klarspüler auf.

Siebe

Die Siebe [24] halten grobe Verunreinigungen im Spülwasser von der Pumpe fern. Diese Verunreinigungen können die Siebe gelegentlich verstopfen. Das Siebsystem besteht aus einem Grob-Microsieb und einem flachen Feinsieb.

- Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.
- Gegebenenfalls Siebe herausnehmen. Durch Herausdrehen des Grob-Microsiebes können Sie auch das Feinsieb herausnehmen. Reste entfernen und Siebe unter fließendem Wasser reinigen.
- Zum Zusammenbau: Feinsieb einsetzen und mit Grob-Microsieb festschrauben.



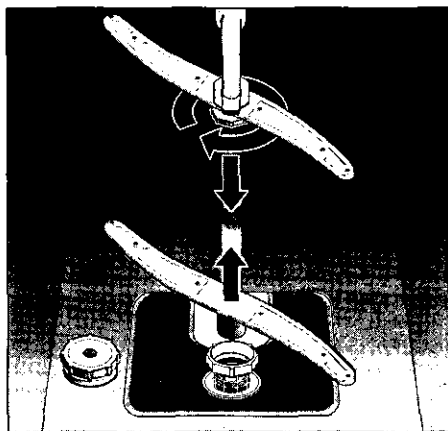
Grob-Microsieb

Feinsieb

Sprüharme

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können Düsen und Lagerungen der Sprüharme [20] und [22] blockieren.

- Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen durch Speisereste kontrollieren.
- Gegebenenfalls den unteren Sprüharm [22] nach oben abziehen.
- Oberen Sprüharm [20] abschrauben.
- Sprüharme unter fließendem Wasser reinigen.
- Sprüharme wieder einrasten bzw. festschrauben.

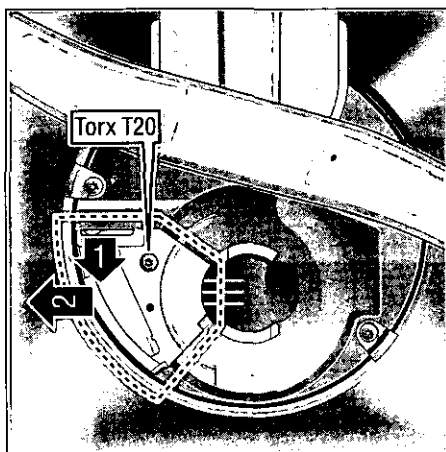


Sprüharme

Abwasserpumpe

Grobe Speisereste aus dem Spülwasser, die von den Sieben nicht zurückgehalten wurden, können die Abwasserpumpe blockieren. Das Spülwasser wird dann nicht abgepumpt und steht über dem Sieb. Darum:

- ggf. Wasser ausschöpfen.
- Siebe **24** ausbauen.
- Schraube an der Abdeckung lösen (Torx T 20) und Abdeckung entnehmen.
- Innenraum auf Fremdkörper kontrollieren und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.
- Abdeckung wieder einsetzen und verriegeln.
- Siebe wieder einsetzen.



Fehlersuche

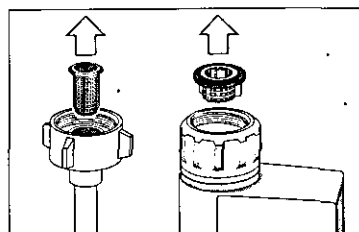
Kleine Fehler selbst beheben

Erfahrungsgemäß lassen sich die meisten Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, von Ihnen selbst beheben, ohne daß Sie den Kundendienst rufen müssen. Dies erspart natürlich Kosten und stellt sicher, daß die Maschine schnell wieder zur Verfügung steht. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen von auftretenden Fehlern zu finden.

Störungen

... beim Einschalten

- **Das Gerät läuft nicht an**
 - Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung.
 - Gerätestecker nicht eingesteckt.
 - Gerätetür nicht richtig geschlossen.
 - Wasserhahn nicht geöffnet.
 - Sieb am Wasserzulaufschlauch verstopft.
- Das Sieb befindet sich am Anschluß des Aquastop bzw. des Zulaufschlauches.



Achtung

Denken Sie daran: Reparaturen dürfen nur durch den Fachmann durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden und Gefahren für den Benutzer entstehen.

... am Gerät

- **Fehleranzeige F in der Ziffernanzeige**
 - Wasserhahn nicht geöffnet
 - für Geräte mit Aquastop: kurzzeitiger Überdruck im Wasserleitungsnetz; Das Aquastopsystem muß entlüftet werden.
Dazu:
 - Wasserhahn schließen,
 - Aquastop ab- und wieder anschrauben,
 - Wasserhahn öffnen.
- **unterer Sprüharm dreht sich schwer**
 - Sprüharm durch Kleinteile oder Speisereste blockiert.
- **Reinigerdeckel läßt sich nicht schließen**
 - Dosierbehälter überfüllt
 - Mechanismus durch verklebte Reinigerreste blockiert.
- **Kontrollampen gehen nach dem Spülen nicht aus**
 - Hauptschalter noch eingeschaltet.
- **Reinigerreste kleben nach dem Spülen im Zugabebehälter**
 - Zugabebehälter war beim Einfüllen feucht, Reiniger nur in trockenen Behälter einfüllen.
- **Nach Programmende bleibt Wasser im Gerät stehen**
 - Der Abwasserschlauch ist verstopft oder geknickt.
 - Die Abwasserpumpe ist blockiert.
 - Grob-, Fein-, oder Microsieb sind verstopft.

... beim Spülen

- **Ungewöhnliche Schaumbildung**
 - Handspülmittel in der Klarspülerzugabe.

- **Gerät bleibt während des Spülens stehen**
 - Stromzufuhr unterbrochen.
 - Wasserzulauf unterbrochen.
- **Pfeifendes Geräusch beim Spülen**
 - Gleitringdichtung der Pumpe pfeift: unbedenklich, bei Dauergeräuschen sollte der Kundendienst die Dichtung wechseln.
- **Schlagendes Geräusch beim Spülen**
 - Sprüharm schlägt an Geschirteile.
- **Klapperndes Geräusch beim Spülen**
 - Geschirteile nicht richtig eingeordnet.
- **Schlagendes Geräusch der Füllventile**
 - Ist durch die Verlegung der Wasserleitung verursacht und bleibt ohne Auswirkung auf die Maschinenfunktion. Abhilfe ist nicht möglich.

... am Geschirr

● Es bleiben teilweise Speisereste am Geschirr kleben

- Das Geschirr war falsch eingeordnet, Wasserstrahlen konnten die Oberfläche nicht treffen.
- Der Geschirrkorb war überfüllt.
- Die Geschirrtelle sind aneinander gelegen.
- Zu wenig Reiniger eingefüllt.
- Zu schwaches Spülprogramm gewählt.
- Sprüharmdrehung behindert, weil ein Geschirrtell im Wege stand.
- Die Sprüharmdüsen sind durch Speisereste verstopft.
- Grob-, Fein- oder Microsieb sind verstopft.
- Siebe falsch eingesetzt.
- Abwasserpumpe blockiert.

● Auf Kunststoffteilen entstehen Verfärbungen

- Zu wenig Reiniger eingefüllt.
- Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung. Reiniger mit Chlorbleiche verwenden.

● Es bleiben teilweise weiße Flecken am Geschirr, die Gläser bleiben milchig

- Zu wenig Reiniger eingefüllt.
- Klarspülermenge zu gering eingestellt.
- Trotz hoher Wasserhärte kein Speziessalz eingefüllt.
- Enthärtungsanlage zu niedrig eingestellt.
- Der Deckel des Salzbehälters ist nicht fest zugekehrt.
- Wurde phosphatfreier Reiniger verwendet, zum Vergleich phosphathaltigen Reiniger ausprobieren.

● Geschirr wird nicht trocken

- Programm ohne Trocknung gewählt.
- Klarspülermenge zu niedrig eingestellt.
- Geschirr zu früh ausgeräumt.

● Gläser bekommen stumpfes Aussehen

- Klarspülermenge zu niedrig eingestellt.

● Tee oder Lippenstiftreste sind nicht vollständig entfernt

- Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung.
- Zu geringe Spültemperatur gewählt.

● Rostspuren am Besteck

- Besteck nicht ausreichend rostbeständig.
- Salzgehalt im Spülwasser zu hoch.
 - Deckel des Salzbehälters nicht fest zugekehrt.
 - Beim Salznachfüllen zuviel Salz verschüttet.

● Gläser werden blind und verfärben sich, die Beläge sind nicht abzuwischen

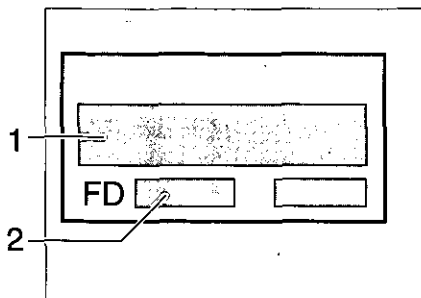
- Ungeeigneten Reiniger eingefüllt.
- Gläser nicht spülmaschinenbeständig.

● Auf Gläsern und Besteck verbleiben Schlieren, Gläser bekommen metallisches Aussehen

- Klarspülerzugabemenge zu hoch eingestellt.

Kundendienst rufen

Sollte es Ihnen nicht gelingen, den Fehler zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst. Den nächsten Kundendienst entnehmen Sie dem Kundendienst-Verzeichnis. Geben Sie beim Anruf die Gerätenummer (1) und die FD-Nummer (2) an, die sie auf dem Typenschild an der Gerätetür finden.



Hinweise

Hinweis zur Entsorgung

Altgeräte sind kein wertloser Abfall! Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiedergewonnen werden.

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzkabel durchtrennen und mit dem Stecker entfernen.

Türverschluß zerstören. Sie verhindern damit, daß sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Ihr neues Gerät wurde auf dem Weg zu Ihnen durch die Verpackung geschützt. Alle eingesetzten Materialien sind umweltverträglich und wieder verwertbar. Bitte helfen Sie mit und entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.

Verpackung und ihre Teile nicht spielenden Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

Über aktuelle Entsorgungswege informieren Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Hinweise für Vergleichsprüfungen

Einordnung nach EN 50242.
Vergleichsprogramm: Eco 55 °C.
Klarspülereinstellung: zwischen 3 und 4
Intensivtrocknung:  (aus)

Oberkorbspülen

Einordnungsbeispiel: Bild A
Fassungsvermögen: 6 Maßgedecke
20 g Referenzreiniger phosphathaltig oder phosphatfrei.

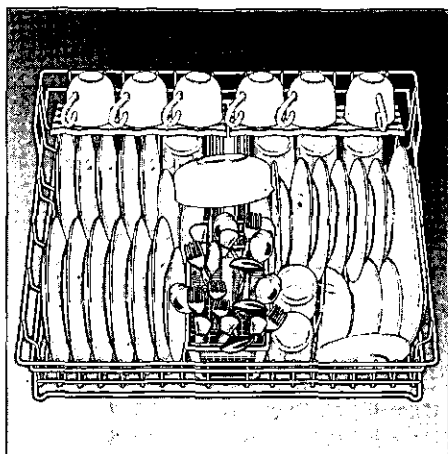


Bild A

Zweikorbspülen

Einordnungsbeispiel:

Gerätehöhe 81 cm Bild B und C

Gerätehöhe 86 cm Bild D und E

Etagere im Ober- und Unterkorb (Bild C bzw. E) in nächst höheren Querdraht einknöpfen.

Fassungsvermögen: 12 Maßgedecke

30 g Referenzreiniger phosphathaltig oder phosphatfrei.

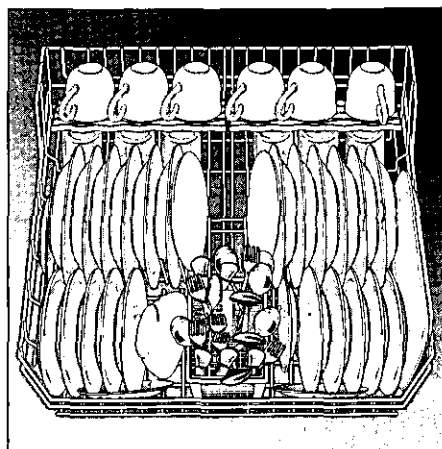


Bild C

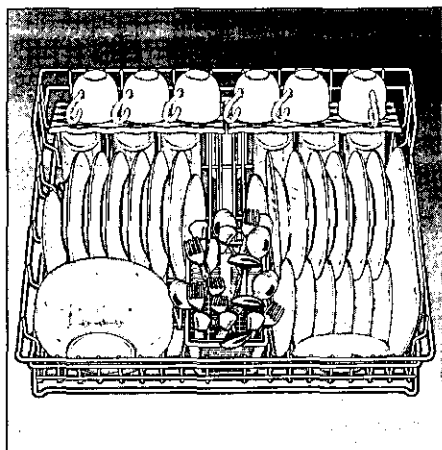


Bild D

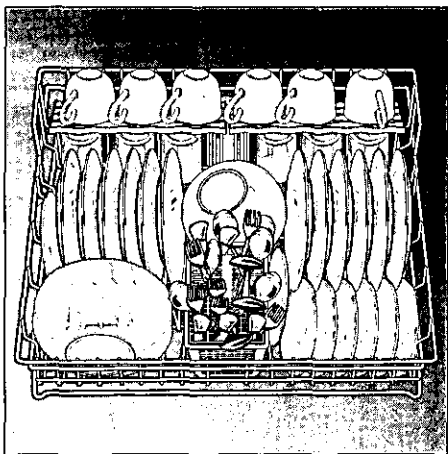


Bild B

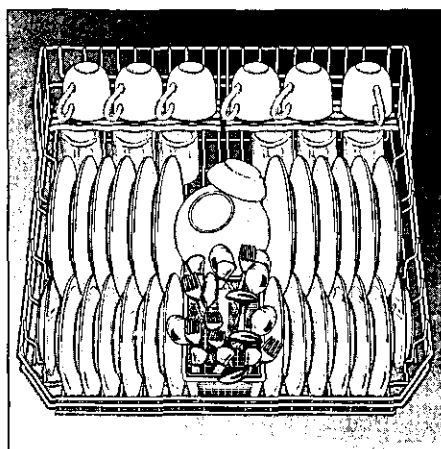


Bild E

Allgemeines

- Unterbau- und integrierte Geräte, die nachträglich als Standgerät aufgestellt werden, müssen gegen Umkippen gesichert werden z.B. Verschraubungen an der Wand oder Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
- Nur für Schweiz-Ausführung:
Das Gerät kann ohne weiteres zwischen Holz- oder Kunststoffwände in eine Küchenzeile eingebaut werden. Wenn das Gerät nicht über Stecker angeschlossen wird, muß zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften installationsseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mind. 3 mm vorhanden sein.

Installation

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muß der Geschirrspüler fachgerecht angeschlossen werden. Die Daten von Zulauf und Abfluß sowie die elektrischen Anschlußwerte müssen den geforderten Kriterien entsprechen, wie sie in den folgenden Absätzen bzw. in der Montageanweisungen festgehalten sind.

Halten Sie bei der Montage die Reihenfolge der Arbeitsschritte ein:

- Überprüfen bei Anlieferung
- Aufstellen
- Abwasseranschluß
- Frischwasseranschluß
- Elektrischer Anschluß

Anlieferung

Ihr Geschirrspüler wurde im Werk gründlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Dabei sind kleine Wasserflecken zurückgeblieben. Sie verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Aufstellung

Erforderliche Einbaumaße aus der Montageanweisung entnehmen. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagrecht aufstellen. Dabei auf sicheren Stand achten.

Abwasseranschluß

Die erforderlichen Arbeitsschritte aus der Montageanweisung entnehmen, gegebenenfalls Siphon mit Ablaufstutzen montieren. Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.

Frischwasseranschluß

Frischwasseranschluß entsprechend der Montageanweisung mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Wasserhahn anschließen.

Wasserdruck:

mindestens 0,5 bar maximal 10 bar. Bei höherem Wasserdruck: Druckminderventil vorschalten.

Zulaufmenge:

minimal 10 Liter/Minute

Wassertemperatur:

bevorzugt Kaltwasser; Bei Warmwasser max. Temp. 60 °C.

Elektrischer Anschluß

Das Gerät nur an 230 V Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung anschließen. Erforderliche Absicherung siehe Typenschild.

Die Steckdose muß nahe dem Geschirrspüler angebracht und frei zugänglich sein.

Veränderungen am Anschluß dürfen nur durch den Fachmann erfolgen.

Bei Verlängerung des Anschlußkabels nicht den Stecker abschneiden. Das Kabel kann in der Anschlußdose auf der Rückseite des Gerätes gewechselt werden.

Bei der Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters darf nur ein Typ mit dem Zeichen  eingesetzt werden. Nur dieser Schutzschalter garantiert die Erfüllung der jetzt gültigen Vorschriften.

Demontage

Auch hier ist die Reihenfolge der Tätigkeiten wichtig: Trennen Sie grundsätzlich das Gerät als erstes vom Strom-Netz.

Netzstecker ziehen.

Wasserzulauf abdrehen.

Abwasser- und Frischwasseranschluß lösen.

Befestigungsschrauben unter der Arbeitsplatte lösen. Wenn vorhanden Sockelbrett demontieren.

Gerät herausziehen, dabei Schlauch vorsichtig nachziehen.

Transport

Geschirrspüler entleeren. Lose Teile sichern. Gerät nur aufrecht transportieren.

- Wird das Gerät nicht aufrecht transportiert, kann Restwasser in die Maschinensteuerung gelangen und somit zu fehlerhaftem Programmablauf führen.
- Das Gerät muß durch folgende Schritte entleert werden:
 - Hauptschalter einschalten.
 - Programm 'Normal' wählen. In der Ziffernanzeige erscheint die Programmdauer in Minuten.
 - Warten, bis ca. 4 Minuten abgelaufen sind.
 - Programm durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 'Stark' und 'Eco' beenden.
 - Die Zeitanzeige geht auf 0.
 - Nach einer weiteren Minute das Gerät ausschalten.

Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum (z.B. Ferienhaus), so muß das Gerät vollständig entleert werden (siehe Transport).

Wasserhahn schließen, Zulaufschlauch lösen und auslaufen lassen.

Safety information

At time of delivery

- Check packaging and dishwasher immediately for signs of transport damage. If the appliance is damaged, do not put it into use but contact your supplier without delay.
- Please dispose of packaging materials properly.

During installation

- Site the dishwasher and connect it up in accordance with the installation instructions.
- The dishwasher must not be connected to the electricity supply while installation is being carried out.
- Ensure that the domestic wiring is properly earthed.
- The mains electricity supply must conform to the details shown on the dishwasher nameplate.
- Do not connect the dishwasher to the electricity supply via an extension cable.
- Not on all models:
The plastic housing on the water input contains an electrically operated valve. The connecting wires are inside the inlet hose. Do not cut through this hose and do not immerse the plastic housing in water.
- Built-under and built-in appliances should always be installed under a continuous work surface which is attached to the adjacent cupboards, in order to ensure that the appliance is entirely stable.
- After the appliance has been installed, the mains plug should still be easily accessible.

During normal use

- Use the dishwasher solely in a domestic environment and for its designated purpose: washing household tableware and other utensils.
- Do not place any heavy objects or stand on the door when it is open. The appliance could tip forward.
- The water inside the dishwasher is not suitable for drinking.
- Do not use solvents of any kind inside your dishwasher. They could cause an explosion.
- Open the door very carefully if the dishwasher is operating. There is a risk of water squirting out.

If your family includes children

- Do not permit small children to play with or operate the dishwasher.
- Keep children away from detergents and rinse-aids.
- Keep small children away from the open door of the dishwasher. There could still be some detergent left inside.

Child lock *

* on applicable models

Please refer to the drawings enclosed in the envelope

- ☐ 40 Engaging the child lock
(Door handle ☐ 6)
- ☐ 41 Opening the door with the child lock engaged
- ☐ 42 Disengaging the child lock

If a fault occurs

- Repairs or other work on the dishwasher should only be carried out by a qualified specialist.
- The dishwasher must be disconnected from the electricity supply before any repairs or other work are started. Pull the mains plug out of the wall socket or switch off at the fuse box. Grasp the plug to remove it from the socket; do not tug on the cable. Turn the water off at the tap.

When disposing of old appliances

- Appliances that have reached the end of their service life should be rendered inoperable in order to exclude the possibility of subsequent accidents. Pull the mains plug out of the wall socket, cut through the connecting cable and disable the door lock.
- Take the appliance to a designated waste disposal centre.

Getting to know your dishwasher

Illustrations of the control panel and the interior of the dishwasher are shown on the rear fold-out cover of this manual. Fold this page out before you read the manual.

Control panel

- 1 Main switch
- 2 Timer programming
- 3 Numerical display
- 4 LOW SALT indicator
- 5 LOW RINSE-AID indicator
- 6 Door handle
- 7 Button for UPPER + LOWER RACK washing function
- 8 Button for UPPER RACK washing function
- 9 Programme buttons

Appliance interior

- 20 Upper spray arm
- 21 Upper basket with 2-tiered cup rack
- 22 Lower spray arm
- 23 Limiting wire
- 24 Filters
- 25 Lower basket with 2-tiered cup rack
- 26 Container for salt
- 27 Cutlery baskets
- 28 Locking mechanism
- 29 Detergent compartment
- 30 Container for rinse-aid, with level indicator
- 31 Nameplate

You will need to purchase the following before using the dishwasher for the first time:

- special salt for use in dishwashers
- detergent
- rinse-aid

Water softener

In order to rinse dishes and glasses satisfactorily, the dishwasher requires soft water, i.e. containing little or no lime, otherwise water stains will be left behind on crockery and glasses, etc.

If the tap water exceeds a certain level of hardness, it must be softened, i.e. decalcified, so that it can be used in the dishwasher.

This is achieved by adding a special salt to the water softener inside the dishwasher.

The water softener, that is the required amount of salt, is set up according to how hard the tap water is.

Setting up the water softener

- Determine the level of hardness of your tap water. Your local water company or service agent can help you with this.
- Identify setting from the following water hardness table.

Water hardness table

°dH	°fH	°Clarke	mmol/l	
0 - 3	0-6	0-4	0 - 0,6	0
4 - 6	7-11	5-8	0,7-1,1	1
7 - 9	12-16	9-11	1,2-1,6	2
10-12	17-21	12-15	1,7-2,1	3
13-16	22-29	16-20	2,2-2,9	4
17-21	30-37	21-26	3,0-3,7	5
22-30	38-54	27-38	3,8-5,4	6
31-50	55-89	39-62	5,5-8,9	7

- Press and hold the NORMAL 55/65° button , and set the main switch  to ON, before releasing the programme button again. The indicator lamp for the NORMAL 55/65° button flashes, as does the figure 4

in the numerical display. The latter represents the value that was pre-set in the factory.

To change the setting:

Press the NORMAL 55/65° button .

Every time the button is pressed, the figure increases by one. After reaching 7, the display starts at 0 again.

- Set the main switch  to OFF. The new setting is stored in the appliance's memory.

Approx. 4 litres of water are required for regenerating the water softening system. The overall water consumption per load can therefore be increased by between 0 and a maximum of 4 litres according to the water hardness setting.

Filling the special salt container

How the salt works

While washing is taking place, salt is automatically rinsed out of the salt container into the water softener where it dissolves the lime in the water.

The dissolved lime is pumped out of the dishwasher. The water softening system is then ready for the next load.

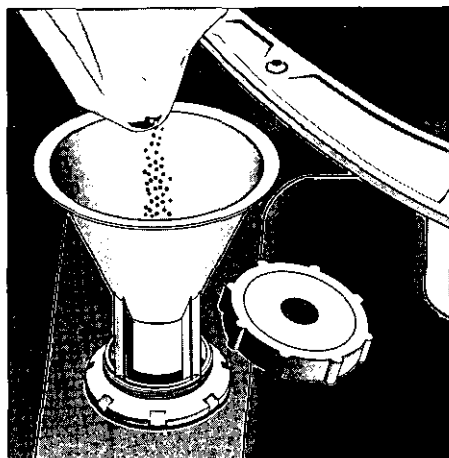
This process of regeneration can only function when the salt is dissolved in water.

Unscrew the lid on the salt container **26**.

Before you use the dishwasher for the first time, pour approx. 1 litre of water into the salt container.

Place the funnel supplied with the dishwasher in the filler hole.

Tip in enough salt to fill the container to the top (maximum of 1.5 kg). As you tip in salt, *some of the water is displaced and drains away*. When you have done this, clean off any remnants of salt from the area round the neck of the container. Screw the lid back onto the container, ensuring that it is *not cross-threaded*.



The LOW SALT indicator **4** on the front panel will light up initially but will extinguish again after a short period when the salt solution has become sufficiently concentrated.



Note

- When the control is set to **0**, it is not necessary to fill up with salt as none will be consumed while the dishwasher is operating. The LOW SALT indicator is switched off. If the control is set between **1** and **7**, then salt must be added to the dispenser.



Warning!

Do not pour detergent into the container for special salt. This would destroy the water softener.

LOW SALT indicator

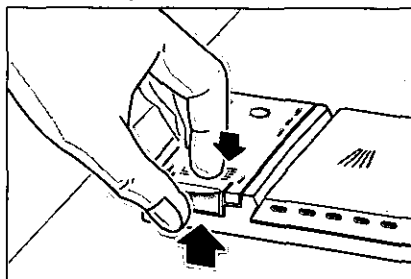
Add more salt as soon as the LOW SALT indicator **4** on the front panel lights up.

Filling the rinse-aid container

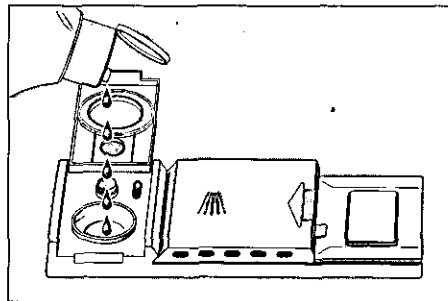
The purpose of a rinse-aid is to prevent the formation of water marks on tableware and utensils, and to ensure that glasses are clean and sparkling. The rinse-aid is consumed during the washing process.

- Fold back the lid on the rinse-aid container [30].

To open the lid, press the mark on the rinse-aid lid and simultaneously lift the lid off the lug.



- Pour the rinse-aid into the filler hole until the level indicator turns dark.
- Close the lid, ensuring that you hear it snap closed.



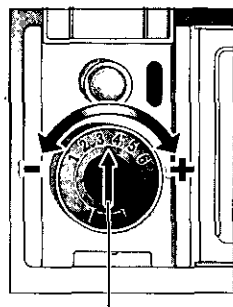
Important

Use only rinse-aids intended for use in domestic dishwashers.

Adjusting the amount of rinse-aid

The amount of rinse-aid added to the water can be varied by adjusting the stepless control. The rinse-aid control has been set to "3.5" in the factory.

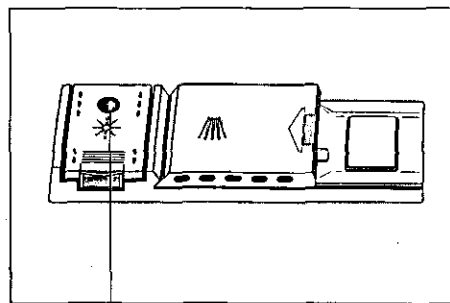
Do not alter the setting of the rinse-aid control unless streaks (turn knob towards "—") or water marks (turn knob towards "+") are left on the dishes.



rinse-aid control

Low rinse-aid indicator

As long as the level indicator on the rinse-aid container [30] is dark and the one on the front panel [5] has not illuminated, there is sufficient rinse-aid in the dishwasher.



LOW RINSE-AID indicator

Not suitable for the dishwasher

What you should not put into the dishwasher:

Cutlery and tableware manufactured in whole or part from wood. They become faded and unsightly in appearance. Furthermore, the adhesives that are used are not suitable for the temperatures that occur inside the dishwasher. Delicate decorative glassware and vases, special antique or irreplaceable china. The decorative patterns on such items will not be dishwasher-proof.

Plastic objects that are not resistant to hot water, copper and pewter utensils are also not suitable. Decorative patterns printed or painted onto the surface of crockery, glasses, etc., aluminium and silver items tend to become discoloured or faded if washed in the dishwasher. Some types of glass can become opaque in appearance after they have been washed many times in a dishwasher. Highly absorbent materials, such as sponges and towels, should never be placed in the dishwasher.

Our recommendation:

In future, only purchase table or kitchenware that has been confirmed as being dishwasher-proof.



Important

Dishes or cutlery that have been soiled by tobacco ash, wax, lubricating grease or paint, should not be put in the dishwasher.

Damage to glassware and other dishes

Possible causes:

- type of glass or manufacturing process
- chemical composition of detergent
- water temperature and duration of dishwasher programme.

Suggested remedy:

- Use glassware or porcelain dishes that have been marked 'dishwasher-proof' by the manufacturer.
- Use a mild detergent that is described as 'kind to dishes'. If necessary, seek further information from detergent manufacturers.
- Select a programme with as low a temperature and as short a duration as possible.
This is one advantage of connecting the dishwasher to a hot-water supply.
- To prevent damage, take glass and cutlery out of the dishwasher as soon as possible after the programme has ended.

Washing contents of UPPER RACK only

If you only have a small number of dishes to wash, put them all into the upper rack and press the UPPER RACK button. This saves energy and water. If you select the UPPER RACK function, the lower rack must be empty. Add a reduced amount of detergent compared to that which is recommended for a full load.

UPPER + LOWER RACK

In principle you can stack all dishes and other utensils anywhere you like inside the dishwasher so that the available space is always used to maximum benefit. The upper and lower racks have been designed so that all types of table and kitchenware (plates, pans, bowls, cups, glasses and cutlery) can be stacked in both the upper and the lower racks.

This makes the dishwasher easier to load, as you can fully load the upper rack first of all before you pull out the lower basket.

Arranging crockery, glasses, etc. in the dishwasher

Loading the dishwasher.

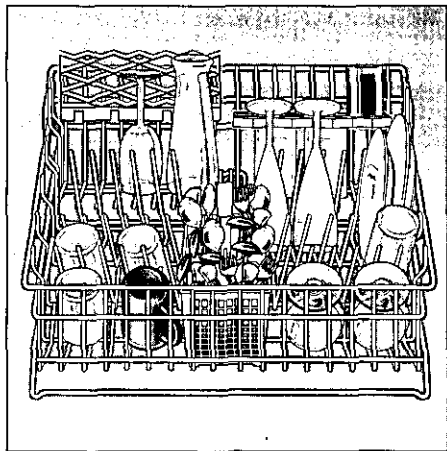
Scrape off any large amounts of left-over food. It is not necessary to rinse the dishes under running water.

Place objects in the dishwasher in such a way that

- items such as cups, glasses, pots/pans, etc. are stood upside down,
- curved items, or those with recesses, should be at a slant so that water can run off,
- they are stacked securely and cannot tip over,
- they do not prevent the spray arms from rotating while washing takes place.

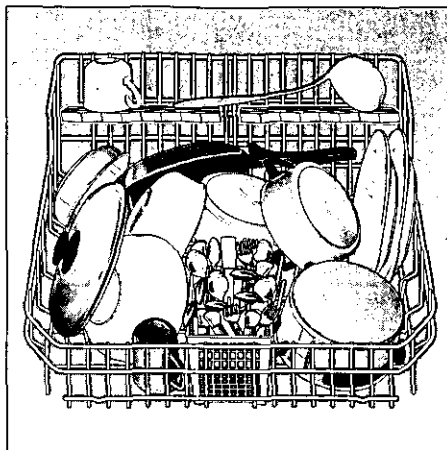
The maximum height of dishes that can be stacked in the lower rack is determined by the limiting wire underneath the upper rack

23.



Cups and glasses

Cups and smaller glasses should preferably be arranged at the back or the front of the racks.



Pots and pans

Pots and pans can be placed at the front of the rack.



Limiting wire

Cutlery

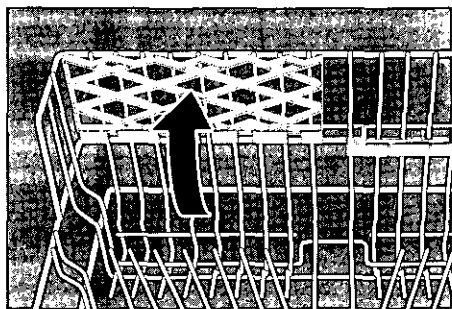
Cutlery should always be inserted in random order with the handles pointing downwards (take care with knife blades!). This enables the jet of water to reach the individual items more easily.

To prevent the risk of injury, place long and pointed implements and knives on the shelf (some models) or knife shelf (available as an accessory).

Shelf *

* not on all models

Lean tall glasses and those with long stems against the shelf – not against other items to be washed.



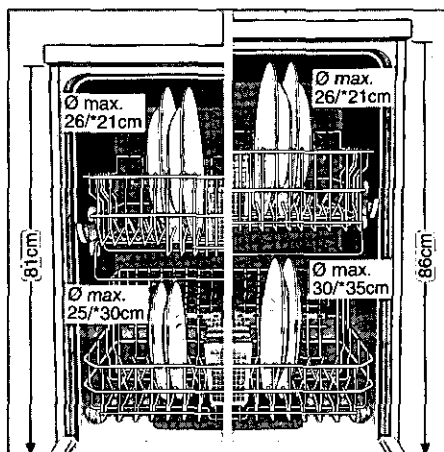
Long items, serving cutlery, salad servers or knives should be placed on the shelf so that they do not obstruct the rotation of the spray arms. The shelf can be folded back when not required for use.

Plates

In principle, all shapes and sizes of plates can be placed anywhere in the racks. Stack very large plates face down between the spikes. Various alternatives for loading the racks are shown in the following illustration.

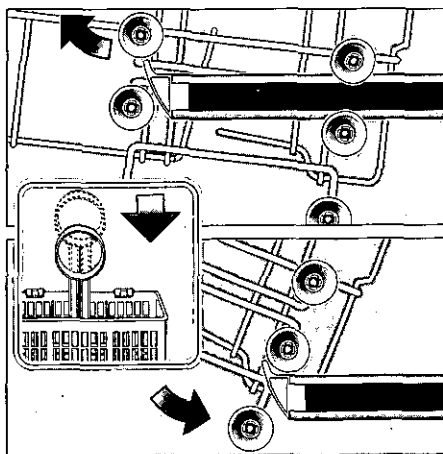
Adjusting position of basket *

* not on all models



The top basket can be inserted on either its upper or lower rollers, according to requirement. This enables more height to be gained for bigger dishes in either the top or bottom basket.

The height of the cutlery-basket handle can also be adjusted.



Detergents

Information about detergents

You can use any brand of liquid or powder detergent, as well as tablets, that have been specifically designed for use in domestic dishwashers. (Do not use normal washing-up liquid!)

Nowadays there are three types of dishwasher detergent available:

1. those containing phosphates and chlorine,
2. those containing phosphates but no chlorine,
3. those containing neither phosphates nor chlorine.

When a phosphate-free detergent is used in conjunction with hard water, there is a greater possibility that white marks will be left behind on crockery and glasses, etc. These can be avoided by pouring an increased amount of detergent into the dispenser.

Chlorine-free detergents have a reduced bleaching effect. This can mean that tea stains are not completely removed or plastic items become discoloured.

This can be resolved by:

- selecting a higher temperature programme, or
- increasing the amount of detergent, or
- using a detergent that contains chlorine.

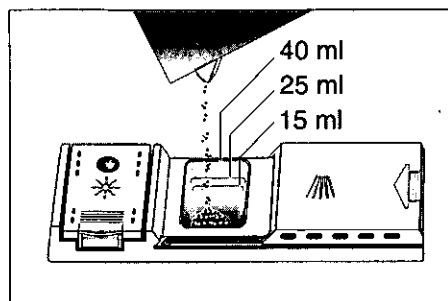
Check the label on the detergent packaging to determine whether a particular product is suitable for use with silverware.

If you have any further questions, we recommend that you contact the customer advice departments of the various detergent manufacturers.

Detergent compartment with measuring marks

The side of the detergent compartment is marked with lines to help you determine how much powder to add.

The capacity of the detergent container is 15 ml up to the bottom line and 25 ml up to the middle line. When the compartment is full it contains 40 ml.



Important

If the lid on the detergent compartment is closed, press the release lever to open the flap.

Adding detergent

- Tip detergent powder into the corresponding compartment **29**.

Please observe the manufacturer's instructions printed on the detergent packaging when determining the correct dosage.

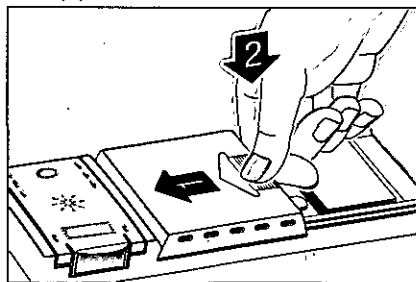
When you select the SAUCE-PANS 70° programme ☐, tip an extra 10–15 ml of detergent onto the inside surface of the door.



Reduce costs!

If you are using the upper rack only, or if your dishes are only moderately dirty, it will normally suffice to employ a reduced amount of detergent than otherwise recommended.

- Close the lid on the detergent compartment.
Press down the lid (1) until it clicks shut (2).



- If you are using detergent in tablet form, read the manufacturer's recommendations on the packaging in order to determine where the tablets should be placed inside the dishwasher (e.g. in cutlery basket, detergent compartment, etc.).
Make sure that the lid on the detergent compartment is closed, even if you are using tablets.

Programme overview

Type of crockery

e.g. china,
pots/pans,
cutlery,
glasses,
etc.

Non-deli-
cate

Mixed

Delicate

Mixed

Type of food remains

Soups, casseroles,
sauces, potatoes,
pasta, rice, eggs,
roast or fried food

Soups, potatoes,
pasta, rice, eggs,
roast or fried food

Coffee, cakes, milk,
salamì, cold drinks,
salads

Amount of food remains

a lot

a lot

a little

a little

very little

Condition of food remains

stuck on hard

loosely attached

Wash programme

**Sauce-
pans 70°**



Intensive 65°



Normal 55/65°



Eco 55°



Glasses 40°



Quick



Programme sequence

Pre-rinse
50°

Wash
70°

First rinse

Second
rinse

Rinse-aid
70°

Drying

Pre-rinse

Wash
65°

First rinse

Second
rinse

Rinse-aid
65°

Drying

Pre-rinse

Wash
55/65°

Main rinse

Rinse-aid
65°

Drying

Pre-rinse

Wash
55°

Main rinse

Rinse-aid
65°

Drying

Pre-rinse

Wash
40°

Main rinse

Rinse-aid
55°

Drying

Pre-rinse

Wash
35°

Main rinse

Rinse-aid
55°

Drying

Programme details

Laboratory measured value in accordance with European Standard EN 50242

Duration in
minutes
with heat exchanger
without heat exchanger

98
98

92
92

87/90
87/87

83
83

64
64

30
30

Electricity consumption in kWh
with heat exchanger
without heat exchanger

1,8
2,0

1,4
1,6

1,2/1,3
1,4/1,4

1,2
1,4

0,9
1,1

1,0
1,0

Water consumption in litres
with Aquasensor

23
18

23
18

18
14

16
—

18
14

12
—

Washing dishes

Programme selection

The most appropriate programme can be identified by comparing the type of crockery, cutlery, etc., as well as the amount and condition of food remains, with the details contained in the programme overview.

The corresponding programme sequence, duration and consumption details are shown in the bottom half of the overview.

For example:

For a mixture of various types of crockery and utensils with plenty of food remains that are not stuck on fast, use the NORMAL 55/65°  programme.



Reduce costs!

If only a small number of dishes have been loaded into the dishwasher, selecting a programme that operates at the next lowest temperature will usually suffice.

Programme data

The stated programme data are based on standard operating conditions. The values can vary considerably according to:

- different amounts of dishes
- temperature of mains water supply
- pressure of mains water supply
- ambient temperature
- fluctuations in mains voltage
- machine-related factors (e.g. temperature, water volume, ...).

Energy and water consumption is reduced by up to 1/4 when dishes are washed in the upper basket only.

Water consumption values are based on a water hardness setting of 4.

Aquasensor *

* on applicable models

The Aquasensor is an optical measuring device with which the cloudiness of the water in the dishwasher is measured. A photoelectric sensor is used to detect the degree of soiling in the water, caused by dissolved food particles such as egg, fat and rolled oats, etc.

The Aquasensor functions during all programmes that include a pre-rinse cycle. If the water is still "clean" at the end of the pre-rinse cycle, then the same water is used for the following wash cycle. If the water is dirty, it is pumped out of the dishwasher and replaced by fresh water. The effect is to reduce water consumption by approx. 5 litres when the dishes are only "slightly" dirty.

Switching the dishwasher ON

- Set main switch  to ON.
Indicators light up according to the last programme that was selected.
Indicators light up according to the last programme that was selected .
- If only the upper rack has been loaded, press the UPPER RACK button .
To change over from UPPER RACK to UPPER + LOWER RACK washing, press the UPPER + LOWER RACK button .
- The numerical display  shows the expected duration of the programme.
- The programme starts automatically.

End of programme

The programme has ended when a figure  appears in the numerical display .

Switching the dishwasher OFF

Several minutes after the programme has ended:

- Set the main switch **[1]** to OFF.
- Turn the water tap off.
(Does not apply when Aqua-Stop unit has been fitted)
- Remove dishes, etc. when they have cooled down.

Interrupting the programme

- Set main switch **[1]** to OFF.
- Indicator lights extinguish. The programme is retained in the dishwasher memory.
- If the hot water was switched ON or the appliance has already heated up and then the appliance door opened, leave the door ajar for several minutes and then close.

Otherwise, the appliance door may fly open due to expansion.

- In order to continue with the stored programme, set the main switch to ON again.

Programming the timer

You can delay the start of a programme in increments of one hour for up to 24 hours.

- Switch dishwasher ON.
 - Immediately press the TIMER button **[2]**. The numerical display **[3]** changes to **[0]**.
 - Press the TIMER button as many times as necessary until the numerical display shows the required delay.
 - To erase the time delay setting, keep pressing the TIMER button until **[0]** appears in the numerical display.
- The timer function is cancelled if the dishwasher is switched off.

You can change your programme selection as often as you like during the intervening period before the dishwasher starts up.

Time-remaining indicator

The time-remaining indicator is self-learning. When the programme begins, it displays the estimated duration of that programme. This figure is based upon the duration of the previous programme, or if the dishwasher is being used for the first time, the duration of the programme used for testing the appliance in the factory. While the programme is running, the indicator shows the amount of time before the programme ends. The time remaining is also adjusted to account for the temperature of the water supply and the number of dishes.

Intensive drying function

Activating the intensive drying function increases the temperature during the rinse-aid stage which gives better drying results.

- Press and hold the INTENSIVE 65°  programme button **[9]**, and set the main switch **[1]** to ON.
- Release both buttons.
Either **I** (ON) or **0** (OFF) flashes in the numerical display **[3]**.
- Press the INTENSIVE 65°  programme button **[9]** to change the setting.
- Set the main switch **[1]** to OFF. The new setting is stored in the dishwasher memory.

Stopping the dishwasher before the programme has ended

- Only when the master switch is ON. Press the INTENSIVE  and ECO  buttons  simultaneously, and hold them pressed for approx. 3 seconds. The numerical display shows .
- The programme continues for approx. 1 min.
- When it has ended, set the main switch  to OFF.
- Close the detergent compartment .

Changing the programme

It is possible to change the programme within 4 seconds after you have switched the dishwasher on.

Should it be necessary to change the programme after this period, the programme cycle that has already been begun (e.g. washing) will be completed first of all.

The new remaining time displayed is the sum of the remaining time from the preceding programme cycle and the remaining time attributable to the new programme that has been selected.

Care and maintenance

Regular inspection and maintenance of your appliance helps to prevent problems from occurring. This saves time and aggravation. You should therefore carefully inspect the inside of your dishwasher from time to time.

Overall condition of appliance

- Check that no grease or scale has accumulated on the inside of the dishwasher.
If you discover any deposits:
- Clean the interior of the dishwasher thoroughly with a detergent solution.

Special dishwasher salt

Check the LOW SALT indicator . Top up with salt, if required.

Rinse-aid

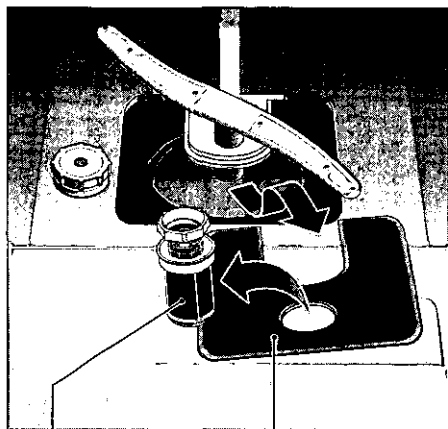
Check the LOW RINSE-AID indicator  on the front panel or the level indicator on the rinse-aid container . Top up with rinse-aid, if required.

Filters

The filters [24] prevent larger remnants of food or other objects from getting inside the pump. This residue can occasionally clog up the filters.

The filter system consists of a coarse/microfilter and a flat fine filter.

- Inspect the filters for obstructions every time the dishwasher has been used.
- Remove the filters if necessary. After you have unscrewed the coarse/microfilter, you can lift out the fine filter. Remove any obstructions and clean the filters under running water.
- Re-insert the fine filter and secure it in place by screwing the coarse/microfilter tight.



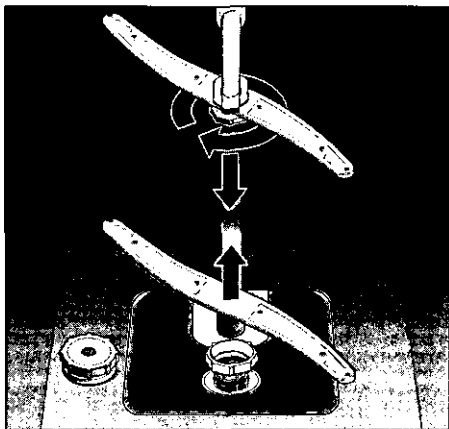
Coarse/microfilter

Fine filter

Spray arms

Lime and remnants of food in the washing water can block the nozzles in the spray arms [20] and [22] and the arm mountings.

- Inspect the nozzles in the spray arms for blocked holes due to remnants of food.
- If necessary, pull the lower arm [22] upwards and lift it off.
- Unscrew the upper spray arm [20].
- Clean both spray arms under running water.
- Refit the spray arms. Ensure that the lower arm has locked into place and the upper one is screwed tight.



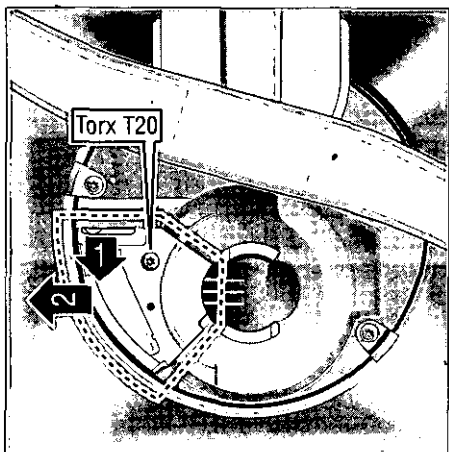
Spray arms

Drainage pump

Larger remnants of food in the washing water that have not been kept back by the filters can cause a blockage in the drainage pump. Waste water is no longer pumped out of the dishwasher and can be seen covering the filter.

Proceed as follows:

- Ladle out as much water as possible.
- Remove the filters [24].
- Undo the bolt securing the pump and remove the cover (i.e. and loosen screw, Torx T 20).
- Inspect the inside for obstructions and remove any that you find.
- Replace cover and secure with bolt.
- Insert filters again.



Fault finding

Resolving minor problems yourself

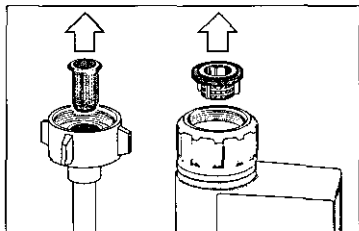
Experience has shown that you can resolve most problems that arise during normal daily usage yourself, without having to call out a service engineer. Not only does this save costs, but it also means that the appliance is available for use again that much sooner. The following list of common occurrences and their remedies should help you identify the causes of most problems.

Problems ...

... when the appliance is switched on

- **Appliance does not start up**
 - Fault with fuse in mains electricity supply.
 - Plug not inserted in wall socket.
 - Appliance door not closed properly.
 - Water tap not turned on.
 - Blocked strainer in water intake hose.

The strainer is situated in the Aquastop or supply-hose connection.



Caution

Do not forget that repairs should only be carried out by a qualified specialist. Improper repairs can lead to considerable equipment damage as well as danger to the user.

... with the appliance itself

- **Error display F on the numerical display**
 - Tap not turned on.
 - For appliances with Aquastop: Brief excess pressure in the water mains; The Aquastop system must be vented:
 - Turn off the tap.
 - Unscrew the Aquastop and then screw back on again.
 - Turn on the tap.
- **Lower spray arm rotates with difficulty**
 - Spray arm is blocked by small items or food remains.
- **Lid in detergent compartment cannot be closed**
 - Detergent compartment has been overfilled.
 - Mechanism is clogged with remnants of detergent. Indicator lamps do not extinguish after washing has finished.
- **Indicator lamps do not extinguish after washing has finished**
 - Main switch is still set to ON.
- **Remnants of detergent stuck inside dispenser**
 - Compartment was damp when it was filled up with detergent. Compartment must be dry before detergent is added.
- **Water remains inside appliance after programme has ended**
 - Blockage or kink in drainage hose.
 - Pump is jammed.
 - Coarse or fine filter or microfilter is blocked.

... during washing

- **Unusual amount of foam is created**
 - Normal washing up liquid has been poured into the rinse-aid container.
- **Appliance stops suddenly while washing is taking place**
 - Cut in electricity supply to appliance.
 - Water supply has been interrupted.
- **Whistling sound can be heard while washing is taking place**
 - Whistling sound is caused by face seal on pump. This is not a fault but if it continues all the time, arrange for a service engineer to replace the seal.
- **Knocking sound can be heard while washing is taking place**
 - A spray arm is knocking against the dishes inside the appliance.
- **Rattling sound can be heard while washing is taking place**
 - Crockery has not been stacked properly inside the appliance.
- **Knocking sound coming from inlet valves**
 - This is caused by the way the water pipes have been laid and it has no effect upon the way the appliance functions. There is no remedy for this.

... with the dishes, cutlery, etc.

● Remnants of food are stuck to the dishes, cutlery, etc.

- Dishwasher was not loaded properly. Jets of water could not reach all parts of the dishes, etc.
- Too many items in the rack.
- Items in the rack were touching each other.
- Not enough detergent was added to dispenser.
- Selected wash programme was not intensive enough.
- Rotation of spray arm was obstructed by dish, etc.
- Nozzles in spray arm are blocked by remnants of food.
- Coarse or fine filter or microfilter is blocked.
- Filters have been incorrectly fitted.
- Waste-water pump is jammed.

● Plastic items are discoloured

- Not enough detergent was added to dispenser.
- Detergent has insufficient bleaching properties. Use a detergent containing a chemical bleaching agent.

● White stains are left on crockery; glasses have a milky appearance

- Not enough detergent was added to input compartment.
- Amount of rinse-aid was set too low.
- Although water is quite hard, no salt has been put in appliance.
- Water softener was set too low.
- Lid on salt container is not screwed tight.
- If you used a phosphate-free detergent, try a detergent containing phosphates and compare results.

● Dishes, cutlery, etc. have not been dried

- Selected programme did not include drying function.
- Amount of rinse-aid was set too low.
- Items were removed from dishwasher too soon.

● Glasses have a dull appearance

- Amount of rinse-aid was set too low.

● Tea stains or traces of lipstick have not been completely removed

- Detergent does not have a sufficient bleaching effect.
- Washing temperature was set too low.

● Traces of rust on cutlery

- Cutlery is not sufficiently rustproof.
- Salt content in washing water is too high.
 - Lid on salt container is not screwed tight.
 - Too much salt was spilt while filling container.

● Glasses become clouded and discoloured; coating cannot be wiped off

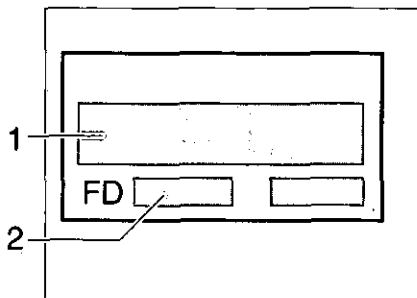
- Unsuitable detergent was used.
- Glasses are not dishwasher-proof.

● Smears left behind on glasses and cutlery; glasses have acquired a metallic appearance

- Amount of rinse-aid set too high.

Customer Service

Please call your local service agent, if you are not able to resolve any problem yourself. The name of your nearest service agent is shown in the Customer Service address list. When you call, please provide details of the model number (1) and the production (FD) number (2) which are shown on the nameplate on the appliance door.



Other information

Notes on waste disposal

Old appliances still have some residual value. An environment-friendly method of disposal will ensure that valuable raw materials can be recovered and used again.

When an appliance has reached the end of its working life, unplug it from the mains. Cut through the mains cable and dispose of it together with the plug.

Destroy the door locking mechanism. This will ensure that children at play cannot become locked inside and are not exposed to the risk of suffocation.

Your new appliance was protected by suitable packaging while it was on its way to you. All materials used for this purpose are environment-friendly and can be recycled. Please make a contribution to protecting the environment by disposing of the packaging appropriately.

Do not allow children to play with any parts of the packaging. There is a risk of suffocation by the cardboard boxes and the plastic wrapping.

Up-to-date information concerning options for disposal can be obtained from your retailer or local municipal administration.

Information for comparison tests

Dishes arranged according to IEC 436; EN 50242.

Comparison programme: Eco 55 °C

Rinse-aid setting: between 3 and 4

Intensive drying function: ☐ (OFF)

Top basket washing

Arrangement example: Figure A

Load capacity: 6 standard place settings

Rinse-aid setting: between 3 and 4

20 g of phosphatic or phosphate-free reference cleaner.

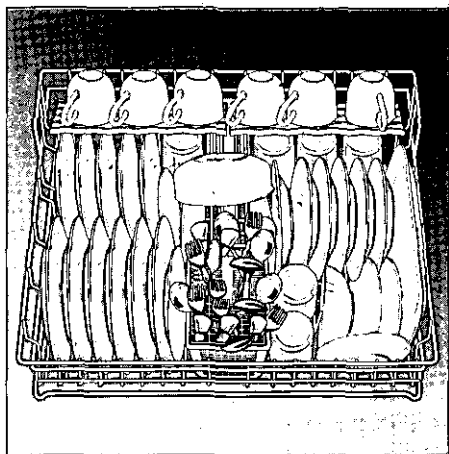


Fig. A

Top + bottom basket washing

Arrangement example:

81 cm appliance height – Figures B and C

86 cm appliance height – Figures D and E

Additional rack in upper and lower basket (Figure C or E) attached to next highest cross-wire.

Load capacity: 12 standard place settings

30 g of phosphatic or phosphate-free reference cleaner.

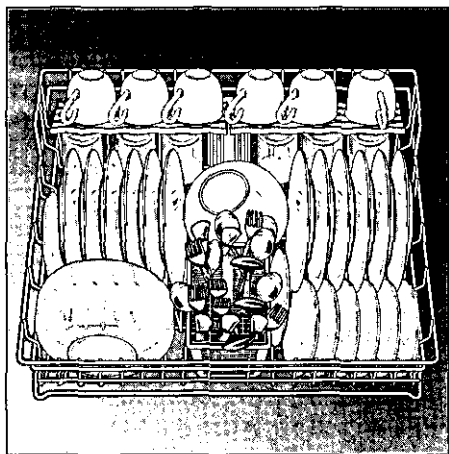


Fig. B

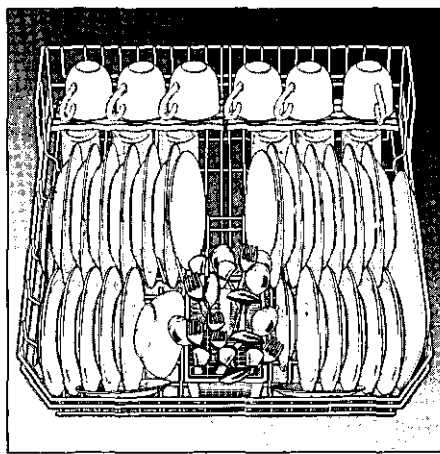


Fig. C

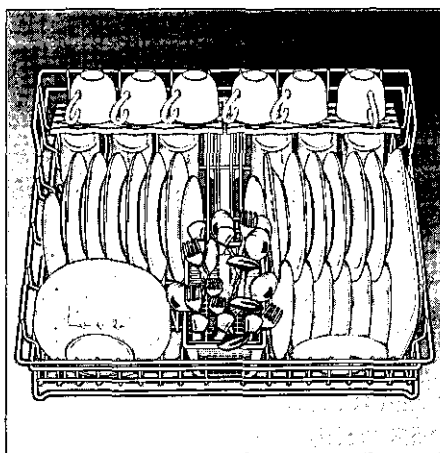


Fig. D

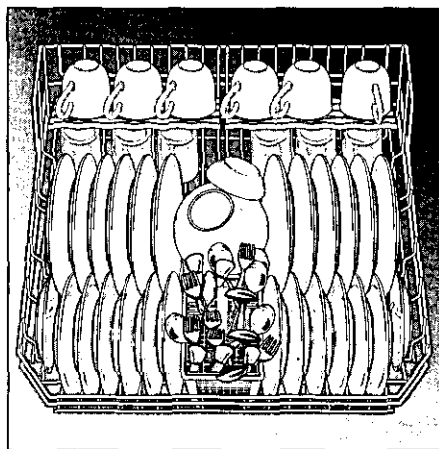


Fig. E

General information

- Measures must be taken to ensure that built-under and built-in units that are subsequently re-sited as free-standing appliances cannot topple over. This can be achieved by bolting the dishwasher to the wall or fitting it under a continuous work surface which is screwed to the adjacent cupboards.
- For Switzerland only:
There are no restrictions on installing the appliance between wooden or plastic walls as part of a fitted kitchen. If the appliance is not plugged into a wall socket, it must be connected to the mains via a separator for all poles within the domestic wiring system. This device must have a gap of at least 3 mm between open contacts, in order to conform with relevant safety regulations.

Installation

In order to function correctly the dishwasher must be properly installed. Specifications for the water intake and waste-water drainage, as well as electrical connections, must fulfil the criteria that are set out in the following paragraphs and the installation instructions.

When installing the dishwasher, carry out tasks in the following order:

- check contents of delivery upon receipt,
- site dishwasher,
- connect drainage hose,
- connect inlet hose to water supply,
- connect dishwasher to electricity supply.

Checking contents of delivery

All functions of your dishwasher have been thoroughly tested in the factory. A small number of water marks have been left on the dishwasher as a result. They disappear as soon as the appliance is used for the first time.

Siting the dishwasher

Dimensions associated with siting the dishwasher are contained in the installation instructions. Ensure that the appliance is completely level by adjusting the feet. Make sure that it is standing on a firm surface.

Drainage connection

See the installation instructions for details of procedure to be followed.

If necessary, fit a siphon trap (U-bend) with a connecting piece for the drainage hose. Connect the drainage hose to the trap using the enclosed parts.

Fresh-water connection

Connect the inlet hose to a water tap using the enclosed parts and in accordance with the installation instructions.

Water pressure:

Minimum 0,5 bar – maximum 10 bar.
If the water pressure is higher, install a pressure reducing valve.

Flow rate:

Minimum of 10 litres per minute.

Water temperature:

We recommend that you use cold water. If you do use hot water, the temperature should not exceed 60 °C.

Electrical connection

This appliance should only be connected to a 230/240 V AC source via a properly installed earthed socket. See nameplate for size of required fuse.

The socket must be installed close to the dishwasher.

If you need to extend the mains connecting lead, do not cut off the plug. Replace the whole cable, which can be disconnected at the junction box on the rear of the appliance.

If the domestic wiring includes a residual-current-operated (FI) circuit-breaker, make sure that it bears the  mark, as only this type conforms to the latest regulations

Disconnecting the dishwasher

Here too, it is important that tasks are carried out in the correct sequence:

always unplug the appliance from the mains electricity first of all.

Pull plug out of wall socket.

Turn off water supply.

Disconnect drain and water input hoses.

Remove screws in underside of work surface. Detach base board, if fitted.

Pull out appliance and carefully withdraw hoses at same time.

Transporting the dishwasher

Drain water from the dishwasher. Secure all loose parts. The appliance should only be transported in an upright position.

- If the appliance is not kept upright during transport, any water left inside may seep into the control module and cause subsequent errors with programme functions.
- The appliance must be drained in the following sequence:
 - Set main switch to ON.
 - Select the NORMAL programme. The programme duration in minutes is shown in the numerical display.
 - Wait for approximately 4 minutes.
 - Terminate the programme by pressing Intensive and Eco simultaneously.
 - The time display changes to .
 - Wait a further minute and then switch the appliance off.

Protection from freezing temperatures

If the appliance is installed in a location where there is a risk of freezing temperatures (e.g. in a holiday home), all water must be completely drained out of the interior (see "Transporting the dishwasher").

Turn OFF the tap, disconnect the supply hose and allow to drain.

Consignes de sécurité

A la livraison

- Vérifiez immédiatement l'emballage et le lave-vaisselle pour voir s'ils présentent des dégâts dus au transport. Ne mettez jamais un appareil endommagé en service, prévenez votre fournisseur.
- Veuillez vous débarrasser des matériaux d'emballage conformément à la réglementation applicable.

Lors de l'installation

- Installez et branchez l'appareil conformément à la notice d'installation et de montage.
- Pendant toute la durée de l'installation, le lave-vaisselle doit être maintenu débranché du secteur.
- Vérifiez que le circuit de mise à la terre du secteur de la maison a été posé conformément à la réglementation.
- Les données de branchement électriques indiquées sur la plaque signalétique du lave-vaisselle et celles du secteur doivent concorder.
- N'intercalez jamais de rallonge entre la fiche mâle du lave-vaisselle et la prise femelle du secteur.
- Sur certains modèles seulement:
Le boîtier en plastique situé contre la prise d'eau contient une vanne électrique; dans le flexible d'arrivée se trouvent les lignes de branchement électrique. Ne sectionnez jamais ce flexible, ne plongez jamais le boîtier en plastique dans l'eau.
- Pour assurer au lave-vaisselle la stabilité verticale nécessaire, n'installez l'appareil encastrable que sous un plan de travail continu vissé aux meubles voisins.
- Une fois l'appareil installé, sa fiche mâle doit demeurer accessible.

Utilisation quotidienne

- N'utilisez ce lave-vaisselle qu'à la maison et conformément à sa destination. Cet appareil n'est pas destiné à un usage professionnel.
- Ne vous asseyez et ne montez jamais sur la porte ouverte. L'appareil pourrait basculer.
- L'eau contenue dans le compartiment de lavage n'est pas potable.
- Ne rajoutez jamais de solvants dans le compartiment de lavage. Risque d'explosion.
- Pendant le déroulement du programme, ouvrez prudemment la porte. De l'eau risque en effet d'être projetée hors de l'appareil.

Prudence avec les enfants

- Ne laissez jamais les enfants jouer avec le lave-vaisselle ni l'utiliser.
- Rangez le détergent et le liquide de rinçage hors de portée des enfants.
- Eloignez les enfants du lave-vaisselle ouvert. Des restes de détergent pourraient encore se trouver dedans.

Sécurité-enfants*

* selon le modèle

Examinez les croquis imprimés au revers de la couverture.

- 40 Enclencher la sécurité-enfants
(Touche d'ouverture de porte 6)
- 41 Ouvrir la porte, sécurité-enfants enclenchée
- 42 Eteindre la sécurité-enfants

Si le lave-vaisselle est tombé en panne

- Les réparations et interventions ne pourront être effectuées que par un spécialiste.
- Lors des réparations et interventions, veillez à ce que le lave-vaisselle soit débranché du secteur. Débranchez la fiche mâle du secteur ou coupez le disjoncteur/retirez le fusible. Pour débrancher, saisissez la fiche mâle et non pas le câble d'alimentation. Fermez le robinet d'eau.

Mise au rebut de l'appareil

- Lorsque l'appareil a fini de servir, rendez-le immédiatement inutilisable pour exclure tout accident ultérieur. Débranchez la fiche mâle, sectionnez le câble d'alimentation et rendez le système de fermeture de la porte inutilisable.
- Débarrassez-vous de l'appareil en respectant la réglementation.

Présentation de l'appareil

Les figures représentant le bandeau de l'appareil et l'intérieur de l'appareil se trouvent sur la dernière page-volet de la notice. Dépliez s.v.p. ce volet avant de poursuivre la lecture.

Bandeau de commande

- 1 Interrupteur principal
- 2 Sélection de l'heure
- 3 Indicateur numérique
- 4 *Indicateur de remplissage du sel*
- 5 Indicateur de remplissage du liquide de rinçage
- 6 Touche d'ouverture de la porte
- 7 Touche de lavage à deux paniers
- 8 Touche de lavage en panier supérieur
- 9 Touches de programmation

Compartment de lavage de l'appareil

- 20 Bras rotatif supérieur
- 21 Panier à vaisselle supérieur avec étagère
- 22 Bras pivotant inférieur
- 23 Barre de limitation
- 24 Filtre
- 25 Panier à vaisselle inférieur avec étagère
- 26 Réservoir à sel
- 27 Paniers à couverts
- 28 Verrou de fermeture
- 29 Compartiment à détergent
- 30 Réservoir de liquide de rinçage avec indicateur de remplissage du liquide
- 31 Plaque signalétique

Achats à réaliser lors de la première mise en service:

- Sel
- Détergent
- Liquide de rinçage

Installation d'adoucissage

Pour donner de bons résultats, votre lave-vaisselle a besoin d'eau adoucie, c'est-à-dire pauvre en calcaire, faute de quoi du tartre se déposera sur la vaisselle et sur les parois du compartiment de lavage.

Si l'eau dépasse un certain degré de dureté, elle ne pourra être amenée au lave-vaisselle qu'après avoir été adoucie, c'est-à-dire détartrée.

Un sel spécial à verser dans le réservoir du lave-vaisselle permet d'adoucir l'eau. Le réglage donc la quantité de sel requise dépend du degré de dureté de l'eau de votre région.

Réglage de l'adoucisseur d'eau

- Déterminez la dureté de l'eau potable dans votre région: appelez votre compagnie distributrice des eaux ou le service après-vente.
- Pour savoir comment régler l'adoucisseur, référez-vous au tableau des duretés de l'eau.

Tableau de dureté des eaux

°dH	°fH	°Clarke	mmol/l	
0-3	0-6	0-4	0-0,6	0
4-6	7-11	5-8	0,7-1,1	1
7-9	12-16	9-11	1,2-1,6	2
10-12	17-21	12-15	1,7-2,1	3
13-16	22-29	16-20	2,2-2,9	4
17-21	30-37	21-26	3,0-3,7	5
22-30	38-54	27-38	3,8-5,4	6
31-50	55-89	39-62	5,5-8,9	7

- Appuyez sur la touche de programmation «Normal 55°» , maintenez-la enfoncée puis enclenchez l'appareil . Ensuite, relâchez les touches. Le voyant de la touche «Normal 55°»  et, à l'indicateur, le chiffre 4 (valeur réglée à la fabrication) se mettent à clignoter.

Pour modifier le réglage: appuyez sur la touche de programmation «Normal 55°» .

Le chiffre augmente d'une unité à chaque impulsion sur la touche; une fois la valeur 7 atteinte, l'indicateur revient sur 0.

- Eteignez l'appareil . La valeur précédemment réglée a été mémorisée.

L'adoucisseur d'eau a besoin d'env. 4 litres d'eau pour se régénérer. De la sorte et suivant la valeur sur laquelle est réglée l'adoucisseur, la consommation d'eau par lavage augmente de 0 à 4 litres maximum.

Remplissage du sel spécial

Mode d'action du sel

Pendant le lavage, le sel est automatiquement amené du réservoir de sel à l'adoucisseur où il dissout le calcaire.

La pompe évacue cette solution calcaire hors du lave-vaisselle. Ensuite, l'adoucisseur d'eau est de nouveau prêt à recevoir la charge de sel suivante.

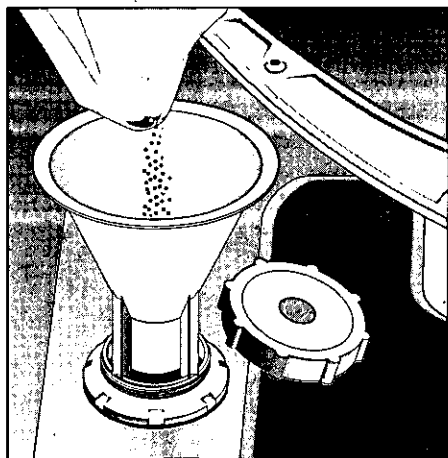
La régénération ne se déroule correctement que si le sel s'est dissout dans l'eau.

Ouvrez le bouchon fileté du réservoir de sel [26].

Avant la première mise en service, versez environ 1 litre d'eau dans le réservoir de sel.

Introduisez l'entonnoir (compris dans les fournitures) dans l'orifice de remplissage.

Rajoutez du sel jusqu'à ce que le réservoir soit plein (1,5 kg maxi.). Le sel refoule l'eau qui déborde. Nettoyez ensuite les résidus de sel autour de l'orifice de remplissage puis refermez le réservoir en veillant à ne pas coincer le couvercle.



L'indicateur de remplissage de sel [4] sur le bandeau commence par s'allumer puis s'éteint au bout d'un moment une fois que la concentration en sel est suffisamment élevée.



Remarque

Si la valeur de réglage est 7, vous n'avez pas de sel à verser dans le réservoir étant donné que l'appareil n'en consomme pas. L'indicateur de remplissage de sel est éteint. Si les valeurs de réglage sont comprises entre 1 et 7, il faut verser du sel dans le réservoir.



Mise en garde

Ne versez jamais le détergent dans le réservoir à sel spécial car vous risqueriez de détruire l'adoucisseur d'eau.

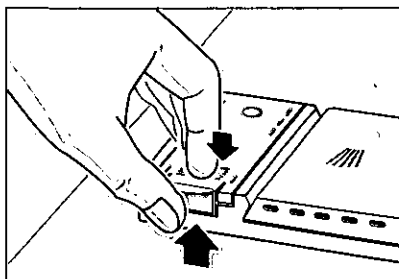
Indicateur de remplissage du sel

Rajouter du sel dès que l'indicateur de remplissage du sel [4] s'allume sur le bandeau.

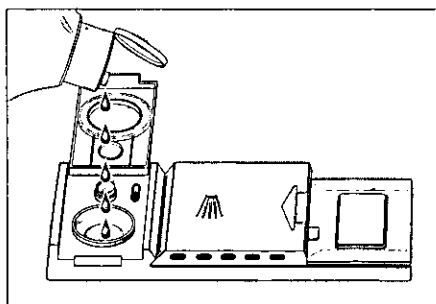
Remplissage du liquide de rinçage

L'appareil en fonctionnement consomme du liquide de rinçage pour que les verres étincellent et qu'il n'y ait aucune tache sur la vaisselle.

- Ouvrez le couvercle du réservoir à liquide de rinçage [30].
Pour ce faire, appuyez sur la marque située sur le couvercle du compartiment à liquide de rinçage et soulevez simultanément le couvercle par la patte à cet effet.



- Versez le liquide de rinçage par l'orifice de remplissage jusqu'à ce que l'indicateur de remplissage de liquide devienne sombre.
- Fermez le couvercle jusqu'à ce qu'il encoche audiblement.



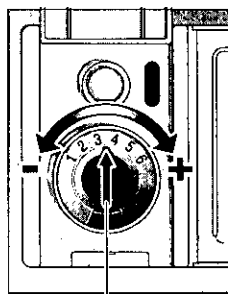
Remarque

N'utilisez que du liquide de rinçage pour la vaisselle.

Régler le dosage du liquide de rinçage

Vous pouvez régler en continu le dosage du liquide de rinçage. A la fabrication, le doseur a été réglé sur 3,5.

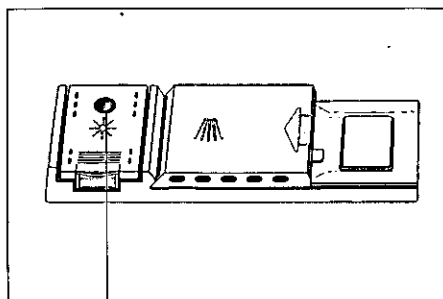
Ne modifiez la position du régulateur de liquide de rinçage que si des trainées ou des taches d'eau demeurent sur la vaisselle. Dans le premier cas, réglez le régulateur dans le sens "–", dans le second cas, réglez-le dans le sens "+".



Régulateur de
liquide de rinçage

Indicateur de remplissage du liquide de rinçage

Tant que cet indicateur situé dans le bandeau [5] et contre l'orifice de remplissage [30] reste sombre, c'est l'indice qu'il y a suffisamment de liquide de rinçage.



Indicateur de manque de liquide de
rinçage

Vaisselle inadéquate

Nous déconseillons de laver au lave-vaisselle

Les pièces de couvert et de vaisselle en bois car elles se délavent et leur aspect se dénature avec le temps; les colles à bois qu'elles contiennent ne sont pas non plus adaptées aux températures régnant dans le lave-vaisselle. N'y lavez pas non plus les verres et vases à décors délicats, en particulier les pièces de vaisselle anciennes impossibles à renouveler. Ces décors anciens n'ont pas été prévus pour le lave-vaisselle.

Autres pièces inadaptées: pièces en plastiques sensibles à l'eau très chaude, vaisselle en cuivre et en étain. Les décors en verre, les pièces en aluminium et en argent peuvent se décolorer et pâlir au lavage en lave-vaisselle. Certaines variétés de verre peuvent s'opacifier après quelques passages dans l'appareil. Par ailleurs, les matériaux très absorbants comme les éponges et serviettes ne sont pas lavables au lave-vaisselle.

Recommandation:

N'achetez désormais que de la vaisselle dont le fabricant confirme son adéquation au lave-vaisselle.



Remarque:

Ne lavez jamais au lave-vaisselle les pièces de vaisselles salies par des cendres, de la cire, de la graisse minérale ou de la peinture.

Verres et vaisselle endommagés

Causes:

- Nature et processus de fabrication du verre.
- Composition chimique du détergent.
- Température de l'eau et durée du programme sur le lave-vaisselle.

Recommandation:

- Utilisez des verres et de la porcelaine déclarés inaltérables au lave-vaisselle par son fabricant.
- Utilisez un détergent dont l'emballage mentionne qu'il ménage la vaisselle. Consultez les fabricants de détergent.
- Sélectionnez un programme de courte durée et ayant la plus basse température possible. Un raccordement à l'eau chaude raccourcit la durée du programme.
- Pour empêcher qu'ils s'endommagent, sortez les verres et les couverts du lave-vaisselle le plus rapidement possible une fois le programme terminé.

Lavage seulement en panier supérieur

Si vous avez peu de vaisselle à laver, ne chargez que le panier supérieur et. enclenchez la fonction «Lavage en panier supérieur». Cette fonction économise de l'énergie et de l'eau. Pour laver la vaisselle, versez dans le compartiment une quantité de détergent moindre que celle recommandée sur le paquet pour une pleine machine.

Paniers supérieur et inférieur

Vous pouvez par définition ranger chaque pièce de la vaisselle à un endroit quelconque des paniers et profiter ainsi au maximum de la cuve de lavage.

Les paniers supérieur et inférieur sont conçus de sorte que vous puissiez ranger votre vaisselle (assiettes, casseroles, saladiers, soupières, tasses, verres et couverts) à volonté dans l'un ou l'autre de ces paniers.

Ceci facilite le chargement du lave-vaisselle car vous pouvez remplir complètement le panier supérieur avant de devoir déplacer le panier inférieur.

Classement de la vaisselle

Ranger la vaisselle

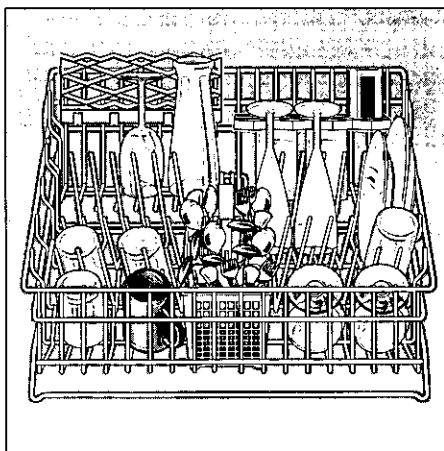
Retirer manuellement les résidus alimentaires les plus grossiers.

Un prélavage sous l'eau courante est inutile.

Ranger la vaisselle de telle sorte que

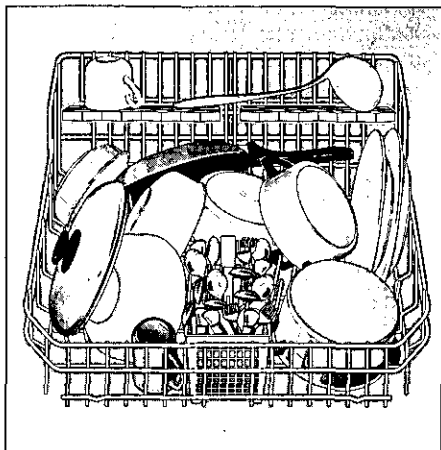
- L'ouverture de tous les récipients (tasses, verres, casseroles, etc.) soit orientée vers le bas.
- Disposer les pièces convexes et concaves inclinées pour que l'eau puisse s'écouler.
- Elle soit en appui vertical sûr et ne puisse pas se renverser.
- Elle ne gêne pas la rotation des deux bras pivotants.

La hauteur de la vaisselle dans le panier inférieur est limitée par une barre [23].



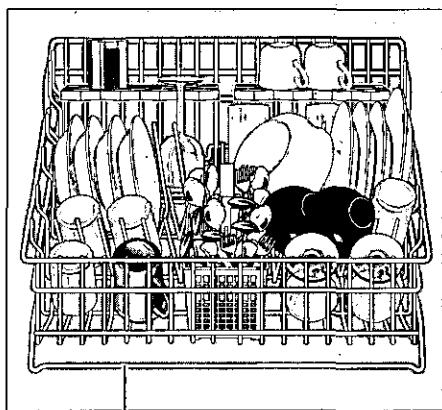
Tasses et verres

Placez les tasses et les verres trapus de préférence dans les zones arrière ou avant des paniers.



Casseroles

Vous pouvez loger les casseroles dans la zone avant du panier.



Etrier limiteur

Couverts

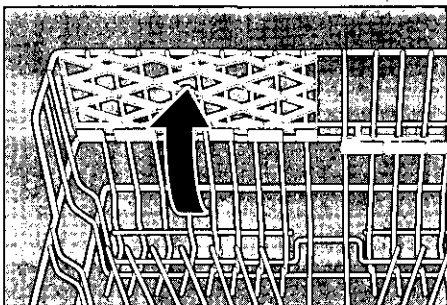
Rangez les couverts sans jamais les trier, les surfaces salies des couverts tournées vers le haut (attention avec les lames de couteaux). De la sorte, le jet de lavage atteint mieux les diverses pièces des couverts.

Pour éviter tout risque de blessure, rangez les pièces longues et pointues ainsi que les couteaux sur l'étagère (selon le modèle) ou sur l'étagère à couteaux (en vente comme accessoire).

L'étagère *

* sur certains modèles seulement

Appuyez les verres hauts et les verres à pied contre le bord de l'étagère, pas contre la vaisselle.



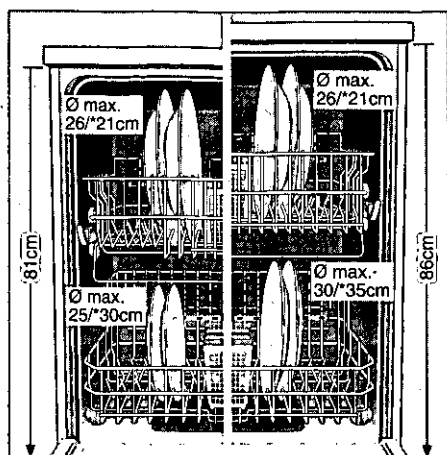
Les pièces longues tels que les couverts de service et à salade, les grandes cuillères ou les couteaux se rangent sur l'étagère pour ne pas empêcher la rotation du bras pivotant. Vous pouvez faire basculer l'étagère dans les deux sens.

Assiettes

D'une manière générale, les assiettes de toute forme trouvent de la place dans tous les paniers. Retournez les très grandes assiettes puis rangez-les entre les tiges, fond tourné vers le haut. La figure ci-après représente les diverses possibilités de rangement.

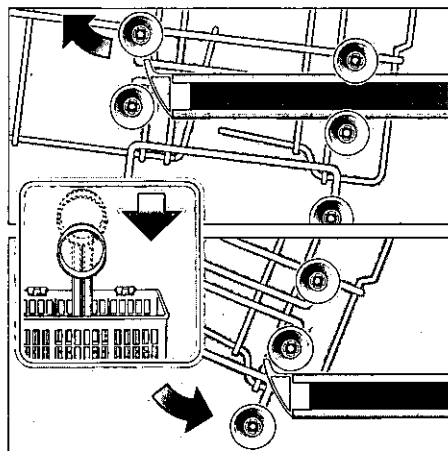
Modifier la hauteur des paniers*

* sur certains modèles seulement



Afin d'obtenir davantage de place pour ranger les pièces de vaisselle hautes, vous pouvez placer le panier à vaisselle supérieur soit sur les roulettes supérieures, soit sur les roulettes inférieures.

En outre, la poignée du panier à couverts peut se régler en hauteur.



Détergent

Remarques concernant le détergent

Votre lave-vaisselle permet d'utiliser les détergents de marque en vente dans le commerce, liquides, en poudre ou encore sous forme de PASTILLES. N'utilisez jamais de liquide pour la vaisselle à la main.

Trois types de détergents sont actuellement en vente sur le marché:

1. Détergents phosphatés et chlorés
2. Détergents phosphatés non chlorés
3. Détergents non phosphatés et non chlorés

Si vous utilisez un détergent sans phosphate et si l'eau de votre région est dure, des dépôts risquent plus facilement de se former sur la vaisselle et les parois du récipient. Pour y remédier, ajoutez plus de détergent.

Les détergents non chlorés ont un moindre effet blanchissant. Le brunissement par le thé ou les décolorations de pièces en plastique risquent d'être plus importants.

Pour y remédier:

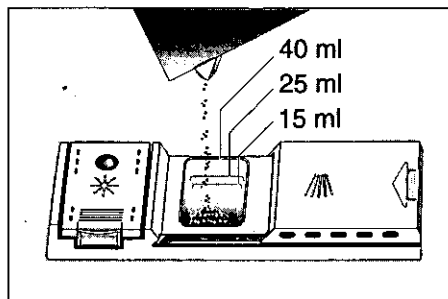
- Utilisez un programme de lavage plus puissant ou
- Ajoutez plus de détergent ou
- Utilisez un détergent au chlore.

Une mention sur le paquet de détergent indique si ce dernier est adapté à la vaisselle en argent.

Si vous avez des renseignements à demander au sujet des détergents, nous conseillons de vous adresser aux services-conseils des fabricants.

Compartiment à détergent avec graduation

La graduation visible dans le compartiment à détergent vous aide à verser la bonne quantité de détergent. Jusqu'au trait inférieur, le compartiment a une contenance de 15 ml, et de 25 ml jusqu'au trait médian. Le compartiment plein contient 40 ml.



Remarque:

Si le compartiment à détergent est encore fermé, actionnez le verrou de fermeture pour l'ouvrir.

Remplir de détergent

- Verser le détergent dans le compartiment **29**.

Pour doser correctement le détergent, veuillez respecter les consignes du fabricant imprimées sur le paquet.

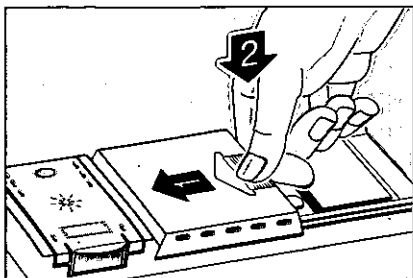
Si vous choisissez le programme «Intensif 70°» , versez env. 10 à 15 ml de détergent sur la porte de l'appareil.



Conseil-économie

Lors du lavage en panier supérieur ou lorsque la vaisselle est peu sale, il suffit habituellement de verser une quantité de détergent légèrement inférieure à celle indiquée sur la paquet.

- Refermez le couvercle du compartiment à détergent. Dans ce but (1), faites coulisser son couvercle et (2), en fin de course, appuyez légèrement dessus. Le cliquetis de la fermeture doit bien se faire entendre.



- Si vous utilisez du détergent en pastilles, placez-les aux endroits recommandés sur leur paquet (par ex. dans le panier à couverts, dans le compartiment à détergent, etc.). En cas d'utilisation de détergent sous forme de pastilles, veuillez à ce que le couvercle du compartiment à détergent soit refermé.

Tableau des programmes

Type de vaisselle

Par ex.
porcelaine,
casseroles,
couverts,
verres, etc.

Résistants

Mixtes

Fragiles

Mixtes

Type de
résidus
alimentaires,
par ex. de

Soupes, soufflés,
sauces, pommes
de terre, pâtes, riz,
œufs, plats rôtis

Soupes, pommes
de terre, pâtes, riz,
œufs, plats rôtis

Café, gâteaux, lait,
charcuterie, boissons
froides, salades

Quantité de
résidus
alimentaires

Grande

Grande

Faible

Faible

Très faible

Etat des
résidus
alimentaires

Très adhérents

Peu adhérents

Programme
de lavage

Intensif
70°Fort
65°Normal
55/65°Eco
55°Délicat
40°

Rapide



Déroulement
du programme

Pré-rinçage
50°

Pré-rinçage

Pré-rinçage

Pré-rinçage

Nettoyage
70°Nettoyage
65°Nettoyage
55/65°Nettoyage
55°Nettoyage
40°Nettoyage
35°Rinçage inter-
médiaireRinçage inter-
médiaireRinçage inter-
médiaireRinçage inter-
médiaireRinçage inter-
médiaireRinçage inter-
médiaireRinçage inter-
médiaireRinçage inter-
médiaireRinçage avec
produit
65°Rinçage avec
produit
65°Rinçage avec
produit
55°Rinçage avec
produit 55°Rinçage avec
produit
70°Rinçage avec
produit
65°

Séchage

Séchage

Séchage

Séchage

Séchage

Données du
programme

Valeur mesurée en laboratoire, conforme à la norme européenne EN 50242

Durée en minutes
Avec échangeur
thermique
Sans échangeur
thermique

98

92

87/90

83

64

30

98

92

87/87

83

64

30

Consommation
en kWh
Avec échangeur
thermique
Sans échangeur
thermique

1,8

1,4

1,2/1,3

1,2

0,9

1,0

2,0

1,6

1,4/1,4

1,4

1,1

1,0

Consommation
d'eau
avec Aquasensor

23

23

18

16

18

12

18

18

14

—

14

—

Laver la vaisselle

Sélection du programme

Le type de vaisselle, la quantité et l'état des résidus alimentaires vous permettent, en consultant le tableau des programmes, de déterminer celui dont vous avez besoin.

Le déroulement du programme et les données qui lui correspondent se trouvent au bas du tableau des programmes.

Exemple:

En présence de vaisselle mixte comportant des résidus alimentaires nombreux mais peu adhérents, vous aurez besoin du programme «Normal 55/65°» .



Conseil-économie

Si le lave-vaisselle est peu chargé, le programme immédiatement inférieur suffit bien souvent.

Données de programme

Les données de programme énoncées ci-après se réfèrent à des conditions normales.

Les paramètres suivants:

- Quantités variables de vaisselle
- Température d'arrivée de l'eau
- Pression dans les conduites d'eau
- Température ambiante
- Variations de la tension secteur
- Et les tolérances propres au lave-vaisselle (par ex. la température, la quantité d'eau...)

peuvent provoquer des déviations assez importantes.

Si vous ne lavez qu'en panier supérieur, vous pouvez économiser jusqu'à 1/4 de l'énergie et de l'eau.

La consommation d'eau se réfère à une dureté de l'eau réglée sur 4.

Aquasensor*

* selon le modèle

L'Aquasensor est un dispositif optique mesurant la turbidité de l'eau de rinçage. Un barrage photo-électrique permet de détecter le salissement de l'eau par des restes d'aliments décollés, par ex. oeufs, matière grasse, flocons d'avoine.

L'Aquasensor s'active dans tous les programmes prévoyant un *prérinçage*. Si à la fin du *prérinçage* l'eau est encore «propre», elle servira au lavage de la vaisselle qui s'ensuit. Si cette eau est assez sale, l'appareil la vidange et la remplace par de l'eau propre. Cette technique permet de réduire la consommation d'eau de 5 litres environ lorsque la vaisselle est relativement peu sale.

Enclencher l'appareil

- Enclencher l'appareil [1].
Les voyants du programme choisi en dernier s'allument. Ce programme se déroule tant qu'aucune autre touche de programmation [9] n'a pas été enfoncée.
- Si vous avez seulement rempli le panier supérieur, appuyez sur la touche de lavage en panier supérieur [8]. Pour passer de ce programme au lavage à deux paniers, appuyez sur la touche [7].
- L'indicateur numérique [3] indique la durée approximative du programme.
- Le programme démarre et se déroule automatiquement.

Fin du programme

Le programme est terminé une fois qu'un 0 apparaît à l'indicateur chiffré [3].

Eteindre l'appareil

Quelques minutes après la fin du programme:

- Eteignez l'appareil [1].
- Fermez le robinet d'eau (opération inutile en présence d'une vanne Aquastop).
- Retirez la vaisselle une fois qu'elle a refroidi.

Interruption du programme

- Eteignez l'appareil [1].
- Le voyant lumineux s'éteint, le programme reste mémorisé.
- Si le lave-vaisselle est raccordé à l'eau chaude ou s'il a déjà chauffé et que vous avez ouvert la porte, laissez-la d'abord entrebâillée quelques minutes puis refermez-la.
Si vous ne le faites pas, elle risque de s'ouvrir toute seule sous l'effet de la dilatation.
- Pour poursuivre le déroulement du programme, réenclenchez l'appareil.

Sélection de l'heure

Vous pouvez retarder le démarrage du programme de 24 heures maxi., par périodes d'une heure.

- Enclenchez l'appareil.
- Appuyez immédiatement sur la touche de sélection de l'heure [2].
L'indicateur numérique [3] revient sur 0.
- Appuyez sur la touche de sélection de l'heure jusqu'à ce que l'heure désirée s'affiche.
- Pour effacer l'heure sélectionnée, appuyez sur la touche de sélection de l'heure autant de fois que nécessaire pour ramener l'indicateur chiffré sur 0.
Le fait d'éteindre l'appareil efface l'heure sélectionnée.

Vous pouvez modifier le programme choisi tant qu'il n'a pas démarré.

Indicateur de la durée de marche restante

Indicateur de la durée de marche restante
L'indicateur de la durée de marche restante se règle automatiquement. En début de programme, il indique la durée approximative du programme. Cette valeur dépend de la durée du programme précédemment sélectionné ou, s'il s'agit de la première utilisation, de la durée du programme sélectionné lors de l'essai en usine. Pendant le déroulement du programme, l'indicateur donne la durée restante avant la fin du programme. L'indicateur rectifie la durée restante en fonction de la température d'arrivée d'eau et la quantité de vaisselle.

Séchage intensif

Si vous activez la fonction «Séchage intensif», la température plus élevée pendant la phase de rinçage avec produit à la vaisselle de sécher encore mieux.

- Appuyez sur la touche de programmation «Fort 65°»  **9** maintenez-la enfoncée puis enclenchez le lave-vaisselle **1**.
- Relâchez les deux touches. A l'indicateur numérique **3** clignote un  (marche) ou un  (arrêt).
- Pour modifier le réglage, appuyez sur la touche «Fort 65°»  **9**.
- Eteignez l'appareil **1**; le réglage reste en mémoire.

Achèvement prématuré du programme

- Seulement appareil enclenché: Appuyez simultanément sur les touches «Fort»  et «Eco»  **9** pendant 3 secondes environ. L'indicateur chiffré affiche **0**.
- Le programme se déroule pendant 1 minute environ.
- Eteindre l'appareil **1** une fois le programme exécuté.
- Fermer le compartiment à détergent **29**.

Changement de programme

Une fois que vous avez enclenché l'appareil, vous disposez de 4 secondes pour changer de programme.

Si vous voulez changer de programme par la suite, l'appareil exécute jusqu'à la fin les programmes qu'il avait commencés (par ex. Lavage).

Le nouveau temps restant affiché se compose du temps qui restait au segment de programme précédent et du temps restant au nouveau programme sélectionné.

Nettoyage et entretien

Un contrôle et un entretien régulier de votre machine aideront à anticiper les pannes. Vous économiserez de l'argent et de l'énergie. Pour cette raison, examinez de temps en temps soigneusement l'intérieur de votre lave-vaisselle.

Etat général de l'appareil

- Vérifiez si le compartiment de lavage présente des dépôts de graisse et de tartre.
Si vous trouvez de tels dépôts:
- Lavez la machine à fond avec du détergent.

Sel spécial

Contrôlez l'indicateur de remplissage de sel [4]. Si nécessaire, rajoutez du sel.

Liquide de rinçage

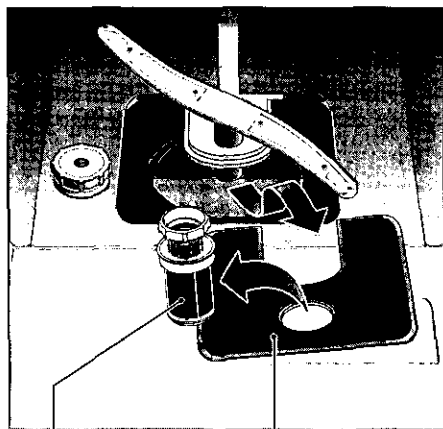
Sur le bandeau, vérifiez l'indicateur [5] de remplissage du liquide de rinçage et le niveau de ce liquide dans son réservoir [30]. Rajoutez-en le cas échéant.

Filtres

Les filtres [24] retiennent les impuretés grossières en suspension dans l'eau de vaisselle et les empêchent d'entrer dans la pompe. Ces impuretés peuvent occasionnellement boucher les filtres.

Ce système de filtration se compose d'un microfiltre et d'un microfiltre autonettoyant.

- Après chaque lavage, vérifiez si des résidus se sont déposés sur les filtres.
- Retirez les filtres le cas échéant. Pour retirer le microfiltre autonettoyant, dévissez préalablement le microfiltre. Retirez les restes puis nettoyez les filtres sous l'eau courante.
- Au remontage: mettez le microfiltre autonettoyant en place puis vissez le microfiltre.



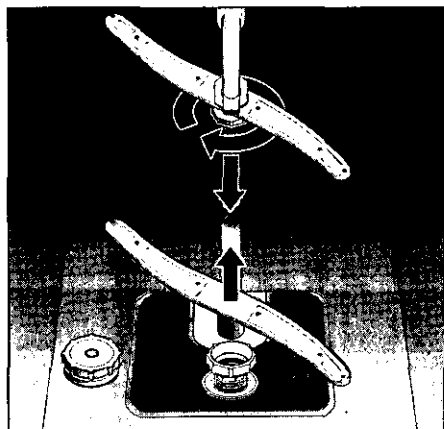
Crible à résidus
grossiers/très fins

Crible à résidus fins

Bras pivotants

Le tartre et les impuretés en suspension dans l'eau de vaisselle peuvent boucher les buses; les dépôts risquent, eux, de bloquer les bras pivotants [20] et [22].

- Vérifiez si des résidus alimentaires bouchent les buses de sortie des bras pivotants.
- Le cas échéant, soulevez le bras rotatif inférieur [22].
- Dévissez le bras rotatif supérieur [20].
- Nettoyez les bras rotatifs sous l'eau du robinet.
- Faites réencranter le bras rotatif inférieur et revissez le bras rotatif supérieur.

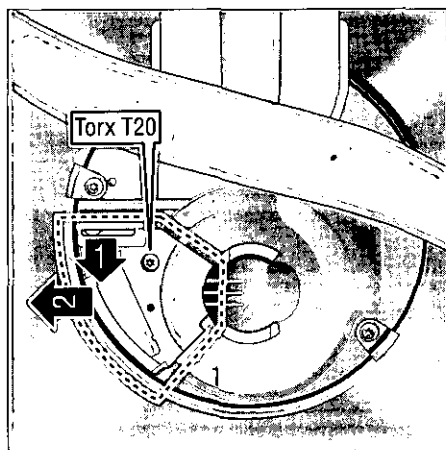


Bras pivotants

Pompe de vidange

Les résidus alimentaires grossiers en suspension dans l'eau de vaisselle et qui n'ont pas été retenus par les cribles peuvent bloquer la pompe de vidange. L'eau n'est plus vidangée et noie le crible. Dans ce cas là:

- Enlever l'eau avec une louche.
- Retirer les cribles [24].
- Défaire les verrous de fixation de la pompe puis retirer le couvercle (ou dévissez la vis Torx de T 20).
- Contrôler la présence éventuelle de corps étrangers à l'intérieur du carter de pompe, retirer le cas échéant les corps étrangers.
- Remettre le couvercle en place et le verrouiller.
- Remettre les cribles en place.



Détection des pannes

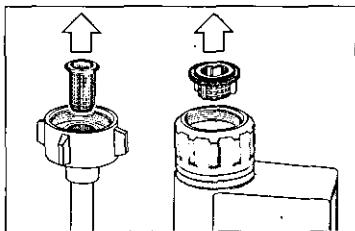
Remédier soi-même aux petites pannes

L'expérience montre que la plupart des dérangements survenant à l'usage quotidien peuvent être supprimés sans avoir à appeler le service après-vente. Ceci économise évidemment des frais et remet rapidement l'appareil en bon fonctionnement. Le récapitulatif ci-après vous aidera à trouver les causes des dérangements.

Dérangements

... à l'enclenchement

- **L'appareil ne démarre pas**
 - Fusibles de la maison grillés.
 - Fiche mâle de l'appareil débranchée de la prise secteur.
 - Porte de l'appareil incorrectement fermée.
 - Robinet d'eau pas ouvert.
 - Filtre du flexible d'arrivée d'eau bouché.
- Le crible se trouve sur le raccord de l'Aquastop et du flexible d'arrivée d'eau.



Attention

Souvenez-vous en: les réparations ne doivent être effectuées que par un spécialiste. Des réparations inexpertes s'assortissent d'un risque de dégâts considérables et peuvent mettre en danger la vie de l'utilisateur.

... sur l'appareil

- **A l'indicateur chiffré, un F indicateur de défaut apparaît**
 - Robinet d'eau pas ouvert.
 - Appareils équipés de l'Aquastop: brève surpression dans les conduites d'eau domestiques. Il faut chasser l'air du circuit de l'Aquastop.
Pour ce faire:
 - Fermez le robinet d'eau.
 - Dévissez l'Aquastop puis revissez-la.
 - Ouvrez le robinet d'eau.
- **Le bras pivotant inférieur tourne difficilement**
 - Bras bloqué par des couverts ou par des résidus alimentaires.
- **Le couvercle du compartiment à détergent refuse de se fermer**
 - Compartiment de dosage excessivement rempli.
 - Mécanisme bloqué par des restes de détergent collés.
- **Les voyants de contrôle ne s'éteignent pas après le lavage**
 - Interrupteur principal encore enclenché.
- **Après le lavage, des restes de détergent collent dans le réservoir de dosage**
 - Le réservoir de dosage était mouillé au moment où vous l'avez rempli. Ne versez le détergent que dans le réservoir sec.
- **L'eau ne s'écoule pas à l'égout en fin de programme**
 - Flexible de vidange bouché ou plié.
 - Pompe de vidange bloquée.
 - Filtre à résidus grossiers, fins ou très fins obstrués.

... lors du lavage

● Production inhabituelle de mousse

- Présence de liquide pour la vaisselle dans le dispositif de dosage du liquide de rinçage.

● L'appareil s'arrête pendant le lavage

- Coupure de courant.
- Alimentation en eau coupée.

● Sifflement pendant le lavage

- a garniture mécanique d'étanchéité de la pompe siffle. Phénomène normal si occasionnel. Si permanent, la faire changer par le service après-vente.

● Bruits de percussion pendant le lavage

- Le bras pivotant percute des pièces de la vaisselle.

● Cliquetis pendant le lavage

- Pièces de vaisselle incorrectement rangées.

● Les vannes de remplissage émettent un bruit de claquement

- Ceci est dû au tracé de la conduite d'eau domestique et n'influe aucunement sur le fonctionnement de la machine. Aucun remède possible.

... vaisselle mal lavée

● Des résidus alimentaires adhèrent contre la vaisselle

- Vaisselle mal rangée, les jets d'eau n'ont pas pu atteindre ses surfaces.
- Panier excessivement rempli de vaisselle.
- Les pièces de vaisselle se touchent.
- Vous n'avez pas assez mis de détergent.
- Vous avez choisi un programme de lavage pas assez puissant.

- Une pièce de vaisselle a empêché la rotation du bras pivotant.
- Des résidus alimentaires obstruent les buses du bras pivotant.
- Microfiltre et microfiltre autonettoyant bouchés.
- Filtres incorrectement installés.
- Pompe de vidange bloquée.

● Les pièces en plastique se décolorent

- Vous n'avez pas versé assez de détergent.
- Le détergent a un effet blanchissant insuffisant. Utilisez un détergent avec agent de blanchiment chloré.

● Des taches en partie blanches demeurent sur la vaisselle. Les verres ont un voile laiteux

- Vous n'avez pas versé assez de détergent.
- Quantité de liquide de rinçage réglée trop faible.
- Vous n'avez pas versé de sel spécial dans l'appareil bien que l'eau soit très dure.
- L'adoucisseur d'eau est réglé trop bas.
- Vous n'avez pas correctement vissé le couvercle du réservoir de sel.
- Si vous avez utilisé un détergent sans phosphate, essayez-en au phosphate.

● La vaisselle ne sèche pas

- Vous avez choisi un programme sans séchage.
- Vous avez réglé le liquide de rinçage sur une trop faible quantité.
- Vous avez sorti la vaisselle trop tôt.

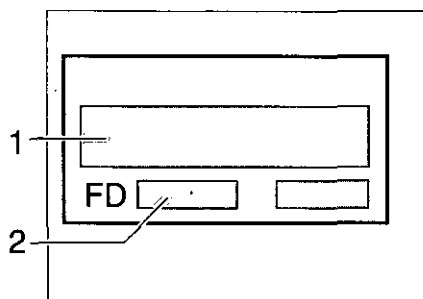
● Les verres n'étincellent pas

- Vous avez réglé le liquide de rinçage sur une trop faible quantité.

- **Les traces de thé ou de rouge à lèvres ne sont pas complètement parties**
 - Le détergent a un effet blanchissant insuffisant.
 - Température de lavage réglée trop basse.
- **Traces de rouille sur les couverts**
 - Couverts imparfaitement inoxydables.
 - Teneur en sel de l'eau de lavage excessive.
 - Couverture du réservoir de sel pas vissé à fond.
 - Vous avez répandu trop de sel lors du remplissage de son réservoir.
- **Les verres prennent un voile opaque et se décolorent. Les revêtements indésirables refusent de partir**
 - Vous avez versé un détergent inapproprié.
 - Ces verres ne sont pas lavables au lave-vaisselle.
- **Les verres et les couverts présentent des stries, les verres prennent un aspect métallique**
 - Le dosage du liquide de rinçage est réglé trop élevé.

Appeler le service après-vente

Si vous ne parvenez pas à supprimer la panne, veuillez vous adresser au service après-vente. Vous trouverez l'adresse et le numéro de téléphone du service après-vente dans le répertoire d'agences du SAV ou dans l'annuaire. Lors de votre appel, veuillez indiquer le numéro de l'appareil (1) et son numéro FD (2). Tous deux se trouvent sur la plaque signalétique située contre la porte de l'appareil.



Remarques

Remarque concernant la mise au rebut

Les appareils usagés ne sont pas des déchets dénués de valeur. Une mise au rebut respectueuse de l'environnement permet de récupérer de précieuses matières premières.

Lorsque l'ancien appareil a fini de servir, débranchez sa fiche mâle de la prise de courant, sectionnez son câble d'alimentation puis retirez-le avec la fiche. Détruisez la serrure de la porte. Vous éviterez ainsi que les enfants ne s'enferment accidentellement à l'intérieur de l'appareil et risquent leur vie.

Pour vous parvenir, cet appareil a été conditionné dans un emballage destiné à le protéger. Tous les matériaux constitutifs de l'emballage sont compatibles avec l'environnement et recyclables. Aidez-nous à éliminer l'emballage dans le respect de l'environnement.

Ne laissez pas les enfants jouer avec l'emballage et les pièces qui le constituent. Ils risquent de s'étouffer dans les cartons pliés et les feuilles plastiques.

Pour obtenir les coordonnées du centre de recyclage où rapporter l'ancien appareil et l'emballage, veuillez consulter votre revendeur ou l'administration de votre municipalité.

Remarques concernant les contrôles comparatifs

Rangement de la vaisselle selon EN 50242.

Programme utilisé pour la comparaison:

Eco à 55 °C

Régla de liquide rinçage: entre 3 et 4

Séchage intensif:  (arrêt)

Lavage en panier supérieur

Exemple de rangement: figure A

Contenance: 6 couverts standard

20 g de détergent de référence, avec ou sans phosphate.

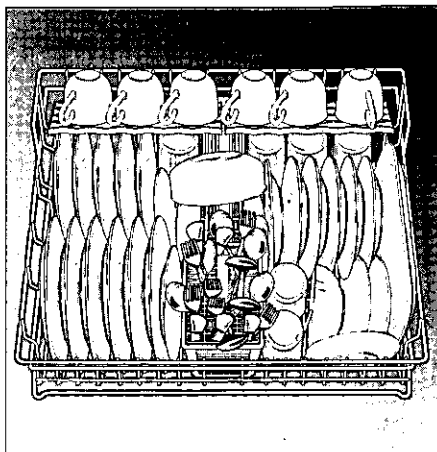


Fig. A

Lavage dans deux paniers

Exemple de rangement:

Hauteur de l'appareil: 81 cm, figures B et C

Hauteur de l'appareil: 86 cm, figures D et E

Dans le panier supérieur et inférieur (fig. C et E), fixez l'étagère contre le barreau transversal immédiatement supérieur.

Contenance: 12 couverts standard

30 g de détergent de référence, avec ou sans phosphate.

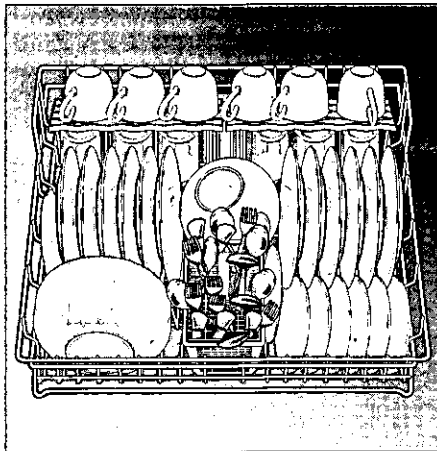


Fig. B

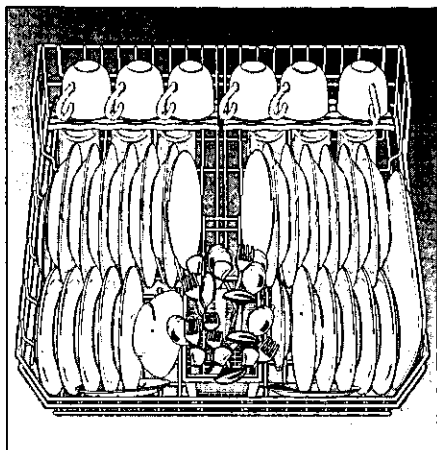


Fig. C

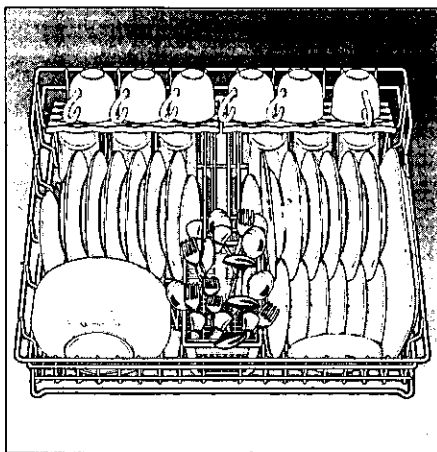


Fig. D

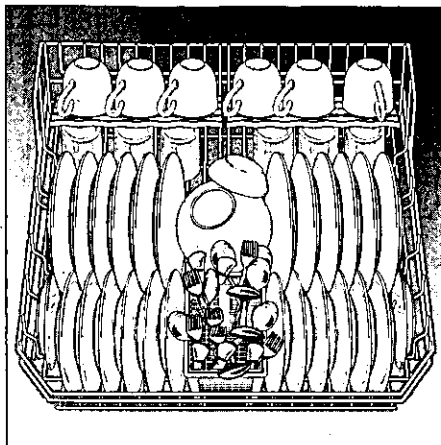


Fig. E

Généralités

- Les appareils intégrés installés sous un plan de travail doivent être protégés du renversement, par exemple en les vissant au mur ou en les installant sous un plan de travail continu vissé aux meubles voisins.
- Version pour la Suisse seulement: l'appareil s'encastre simplement entre les parois en bois ou en plastique constitutives d'une cuisine intégrée. Si l'appareil n'est pas relié au secteur par une fiche mâle, il faut, pour satisfaire aux prescriptions de sécurité en vigueur, installer côté secteur un dispositif de coupure tous pôles présentant une ouverture d'au moins 3 mm entre contacts.

Installation

Pour que le lave-vaisselle fonctionne correctement, il faut qu'il soit installé dans les règles de l'art. Les paramètres des réseaux d'alimentation et d'évacuation de l'eau ainsi que ceux du secteur électrique doivent concorder avec les critères exigés par l'appareil. Ces critères sont énoncés aux paragraphes suivants ainsi que dans les notices de montage.

Lors du montage, veuillez respecter la chronologie des opérations suivantes:

- Vérifiez l'appareil à la livraison
- Installez-le
- Raccordez l'appareil à l'égout
- Raccordez l'appareil à l'eau potable
- Raccordez l'appareil au secteur.

Livraison

A la fabrication, votre lave-vaisselle a fait l'objet d'un contrôle fonctionnel complet confirmant son fonctionnement impeccable. De petites taches d'eau sont restées de ce contrôle. Elles disparaissent au premier lavage.

Installation

Pour connaître les cotes d'encombrement du lave-linge, référez-vous à la notice de montage. A l'aide de ses pieds réglables, ajustez son horizontalité. Veillez à ce que l'appareil n'oscille pas sur ses pieds.

Raccordement à l'égout

La notice de montage spécifie les étapes de raccordement nécessaires. Monter le cas échéant un siphon avec manchon d'écoulement. A l'aide des pièces accompagnant le lave-linge, raccordez l'appareil au manchon d'écoulement du siphon.

Raccordement à l'eau potable

Raccordez le lave-linge au robinet d'eau à l'aide des pièces fournies avec l'appareil et conformément à la notice de montage.

Pression de l'eau:

0,5 bar minimum, 10 bars maximum. Si la pression du réseau dépasse 10 bars, intercalez un détendeur.

Débit d'arrivée d'eau:

10 litres/minute minimum.

Température de l'eau:

Utilisez de préférence de l'eau froide. L'eau chaude ne doit pas dépasser 60 °C maxi. à l'arrivée.

Raccordement électrique

Raccordez l'appareil uniquement à une prise à contacts de terre conforme, branchée sur du courant alternatif 230 V. La plaque signalétique indique le type de fusible requis.

La prise de courant doit se trouver à proximité du lave-vaisselle.

S'il faut rallonger le câble de raccordement, ne pas le sectionner à son entrée dans la fiche mâle. Le bornier de raccordement, au dos de l'appareil, permet de changer le câble en entier.

En cas d'utilisation d'un disjoncteur différentiel, n'utiliser qu'un type arborant le label . Seul un disjoncteur de ce type garantit sa conformité à la réglementation en vigueur.

Démontage

Respecter impérativement l'ordre de démontage suivant: tout d'abord, débranchez complètement l'appareil du secteur.

Débranchez la fiche mâle de la prise de courant.

Fermez l'arrivée d'eau.

Débranchez les flexibles d'écoulement et d'arrivée d'eau.

Retirez les vis de fixation se trouvant sous le plan de travail. Le cas échéant, démontez la plinthe.

Tirez l'appareil vers vous et faites suivre prudemment le flexible pour qu'il ne se coince pas.

Transport

Videz le lave-vaisselle. Fixez les pièces mobiles. Transportez toujours l'appareil à la verticale.

- Si vous couchez l'appareil, l'eau résiduelle peut pénétrer dans les organes de commande et perturber ultérieurement le déroulement des programmes.
- Pour vider l'appareil, procédez comme suit:
 - Enclenchez l'appareil.
 - Sélectionner le programme «Normal». A l'indicateur numérique, la durée s'affiche en minutes.
 - Attendez 4 minutes environ.
 - Appuyez simultanément sur les touches «Fort» et «Eco» pour terminer le programme.
 - A l'indicateur numérique, la durée revient à 0.
 - Attendez une minute de plus puis éteignez l'appareil.

Précautions contre le gel

Si vous placez l'appareil dans une pièce où il risque de geler (par ex. dans une résidence secondaire), videz-le entièrement (voir Transport).

Fermez le robinet d'eau, débranchez le flexible d'arrivée d'eau puis laissez s'écouler l'eau qu'il contenait.

Veiligheidsvoorschriften

Bij aflevering

- Controleer onmiddellijk of de verpakking en de afwasautomaat tijdens het transport beschadigd zijn. Een beschadigd apparaat niet in gebruik nemen maar contact opnemen met uw leverancier.
- Het verpakkingsmateriaal volgens de bestaande milieuvoorschriften (laten) afvoeren.

Bij de installatie

- Het apparaat volgens het installatie- en montagevoorschrift plaatsen en aansluiten.
- Tijdens het installeren mag de afwasautomaat niet op het lichtnet zijn aangesloten.
- Overtuig u ervan dat het aardingssysteem van de elektrische huisinstallatie volgens de geldende elektrotechnische voorschriften is geïnstalleerd.
- De elektrische aansluitvoorwaarden moeten overeenkomen met de gegevens op het typeplaatje van de afwasautomaat.
- Gebruik bij het aansluiten nooit een verlengkabel.
- Niet bij alle modellen:
Het kunststof huis aan de water-aansluiting bevat een elektrisch ventiel. In de toevoerslang bevinden zich de aansluitingsleidingen. De slang niet doorsnijden en het kunststof huis niet in water onderdompelen.
- Voor een goede stabiliteit van het apparaat mogen integreerbare of onderbouwapparaten alleen onder een doorlopend werkblad worden ingebouwd dat aan de kasten ernaast is vastgeschroefd.
- Na het plaatsen van het apparaat moet de stekker gemakkelijk te bereiken zijn.

Dagelijks gebruik

- De afwasautomaat alleen in het huishouden en voor het aangegeven doel: het afwassen van huishoudelijk serviesgoed, gebruiken.
- Niet op de geopende deur gaan zitten of staan. Het apparaat kan kantelen.
- Het water in de spoelruimte is geen drinkwater.
- Doe geen oplosmiddel in de spoelruimte. Kans op explosie!
- Tijdens het programmaverloop de deur alleen voorzichtig openen. Er bestaat gevaar dat er water uit het apparaat spuit.

Bij kinderen in het huishouden

- Kleine kinderen mogen niet met de afwasautomaat spelen of deze bedienen.
- Kleine kinderen uit de buurt van afwasmiddelen en glansspoelmiddelen houden.
- Kleine kinderen uit de buurt van de geopende afwasautomaat houden. Er kunnen nog resten afwasmiddel in het apparaat zijn achtergebleven.

Kinderbeveiliging *

* niet bij alle modellen

Bekijk eerst de afbeeldingen in de omslag.

- 40 Kinderbeveiliging inschakelen
(Handgreep voor het openen van de deur 6)
- 41 Deur met ingeschakelde kinderbeveiliging openen
- 42 Kinderbeveiliging uitschakelen

Bij schade

- Reparaties mogen alleen door een vakkundig monteur worden uitgevoerd.
- Bij reparaties mag het apparaat niet op het lichtnet zijn aangesloten. Stekker uit het stopcontact trekken of de zekering in de meterkast uitschakelen. Alleen aan de stekker trekken, niet aan de aansluitkabel. Kraan dichtdraaien.

Bij het afvoeren van het apparaat

- Afgedankte apparaten onmiddellijk onbruikbaar maken waardoor ongevallen worden voorkomen. Stekker uit het stopcontact trekken, aansluitkabel doorknippen en de deursluiting onklaar maken.
- Het apparaat volgens de bestaande milieuvoorschriften (laten) afvoeren.

Kennismaking met het apparaat

De afbeeldingen van het bedieningspaneel en van de binnenkant van het apparaat zijn op de laatste uitklapbare bladzijde van deze brochure afgedrukt. A.u.b. vóór het lezen deze bladzijde openklappen.

Bedieningspaneel

- 1 Hoofdschakelaar
- 2 Toets starttijd kiezen
- 3 Cijfer-indicatie
- 4 Indicatie zout bijvullen
- 5 Indicatie glansspoelmiddel bijvullen
- 6 Handgreep voor het openen van de deur
- 7 Toets duo-afwassysteem (2 servieskorven)
- 8 Toets mono-afwassysteem (alleen bovenste servieskorf)
- 9 Programmatoetsen

Binnenkant van het apparaat

- 20 Bovenste sproeiarm
- 21 Bovenste servieskorf met etagère
- 22 Onderste sproeiarm
- 23 Begrenzingsbeugel
- 24 Zeven
- 25 Onderste servieskorf met etagère
- 26 Zoutreservoir
- 27 Bestekkorven
- 28 Vergrendeling
- 29 Afwasmiddelbakje
- 30 Reservoir voor glansspoelmiddel met bijvul-indicatie
- 31 Typeplaatje

Inkopen voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt:

- zout
- afwasmiddel
- glansspoelmiddel

Wateronthardingsinstallatie

Voor een goed afwasresultaat heeft de afwasautomaat zacht water, d.w.z. water met weinig kalk nodig. Anders zetten zich witte kalkresten op het serviesgoed en de binnenkant van de spoelruimte af.

Leidingwater met een te hoge hardheidsgraad moet voor gebruik in de afwasautomaat onthard, d.w.z. ontkalkt worden.

Dit gebeurt met behulp van speciaal zout in de wateronthardingsinstallatie van de afwasautomaat.

De instelling en daarmee de benodigde hoeveelheid zout zijn afhankelijk van de hardheidsgraad van het leidingwater.

Instellen van de wateronthardingsinstallatie

- Vraag de hardheidsgraad van het water bij het waterleidingbedrijf of bij de Servicedienst op.
- De juiste instelling vindt u in de tabel voor de waterhardheid.

Tabel voor de waterhardheid

°dH	°fH	°Clarke	mmol/l	
0 - 3	0-6	0-4	0 - 0,6	0
4 - 6	7-11	5-8	0,7-1,1	1
7 - 9	12-16	9-11	1,2-1,6	2
10-12	17-21	12-15	1,7-2,1	3
13-16	22-29	16-20	2,2-2,9	4
17-21	30-37	21-26	3,0-3,7	5
22-30	38-54	27-38	3,8-5,4	6
31-50	55-89	39-62	5,5-8,9	7

- Programmatoets „Normaal 55°"  ingedrukt houden en de hoofdschakelaar  inschakelen. Daarna de toetsen loslaten. De indicatie van de toets „Normaal 55°"  en de door de fabriek ingestelde waarde 4 op de cijfer- indicatie knippen.

Om de instelling te veranderen: programmatoets „Normaal 55°"   indrukken.

Bij elke druk op de toets wordt de instelling steeds met één cijfer verhoogd. Als u het cijfer 7 hebt bereikt, dan springt de indicatie weer op 0.

- Hoofdschakelaar  uitschakelen. De ingestelde waarde is in het geheugen van het apparaat opgeslagen.

Om de onthardingsinstallatie te regenereren is ca. 4 liter water nodig. Hierdoor wordt het waterverbruik per afwasprogramma – afhankelijk van de instelling voor de waterhardheid – met 0 tot 4 liter verhoogd.

Zout bijvullen

Werking van het zout

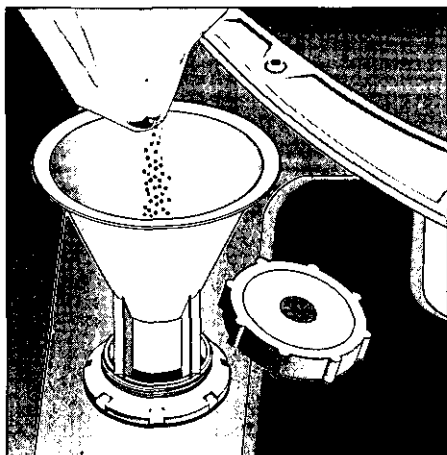
Tijdens het afwassen wordt het zout automatisch uit het zoutreservoir in de wateronthardingsinstallatie gespoeld waar de kalk wordt opgelost. De kalkhoudende oplossing wordt uit de afwasautomaat gepompt. Daarna functioneert het onthardingssysteem weer. Het regenereren functioneert alleen als het zout in het water is opgelost.

De schroefdop van het voorraadreservoir **26** openen.

Voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt: ca. 1 l water in het zoutreservoir gieten.

De meegeleverde trechter in de vulopening zetten.

Daarna zoveel zout toevoegen tot het zoutreservoir vol is (maximaal 1,5 kg). Als u het reservoir met zout vult, dan wordt het water verdrongen en loopt weg. Verwijder vervolgens de zoutresten rond de vulopening en sluit het reservoir zonder het deksel er schuin op te draaien.



De indicatie zout bijvullen **4** op het bedieningspaneel brandt eerst en gaat na enige tijd uit als zich een voldoende zoutconcentratie heeft gevormd.



Attentie

Bij het instellen op **0** mag u geen regenererend zout gebruiken omdat er tijdens het afwassen geen zout verbruikt wordt. De indicatie voor zout is uitgeschakeld. Bij het instellen op **1** tot **7** moet het zoutreservoir met zout worden gevuld.



Attentie!

Het zoutreservoir nooit met afwasmiddel vullen. Hierdoor gaat de onthardingsinstallatie kapot.

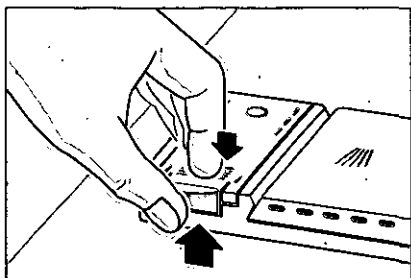
Indicatie zout bijvullen

Zodra de indicatie zout bijvullen **4** op het bedieningspaneel brandt, moet u zout bijvullen.

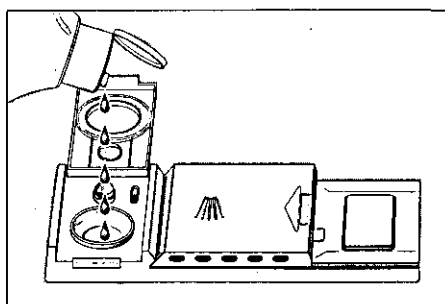
Vullen met glansspoelmiddel

Glansspoelmiddel wordt gebruikt om de glazen helder en het serviesgoed zonder strepen te laten opdrogen.

- Deksel van het voorraadreservoir voor glansspoelmiddel [30] openklappen. Druk hiertoe op de markering op het deksel en open tegelijkertijd het deksel met het bedieningslipje.



- Glansspoelmiddel in de vulopening gieten tot de indicatie donker wordt.
- Deksel sluiten tot u een klik hoort.



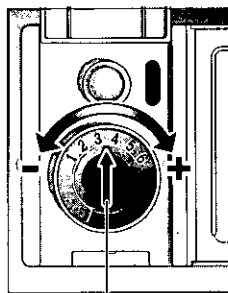
Attentie!

Gebruik alleen glansspoelmiddel dat geschikt is voor gebruik in een huishoudelijke afwasautomaat.

Instellen van de juiste dosering van glansspoelmiddel

De dosering van de hoeveelheid glansspoelmiddel kan traploos worden ingesteld. De instelknop is door de fabriek op 3,5 ingesteld.

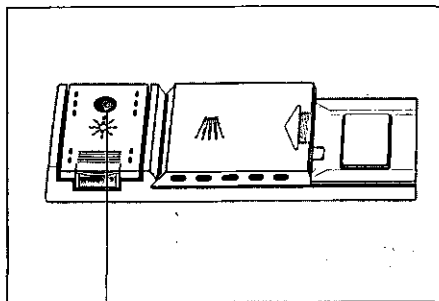
Verander de instelling van de instelknop voor glansspoelmiddel als er strepen (draaien in richting -) of watervlekken (draaien in richting +) op het serviesgoed achterblijven.



Instelknop voor glansspoelmiddel

Indicatie glansspoelmiddel bijvullen

Zolang de indicatie glansspoelmiddel bijvullen op het bedieningspaneel [5] en bij de doseerinrichting [30] donker is, is er genoeg glansspoelmiddel aanwezig.



Indicatie glansspoelmiddel bijvullen

Ongeschikt servies

In uw afwasautomaat mag u het volgende niet afwassen:

bestek en servies met houten onderdelen. Ze logen uit en worden lelijk; ook de gebruikte lijm is niet bestand tegen de optredende temperaturen. Gevoelige gedecoreerde glazen en vazen, speciaal antiek of niet meer te vervangen serviesgoed. Deze decoraties waren nog niet bestand tegen het afwassen in een afwasautomaat.

Niet geschikt zijn bovendien kunststof voorwerpen die gevoelig zijn voor heet water, koperen en tinnen serviesgoed. Geglazuurd serviesgoed en voorwerpen van zilver en aluminium kunnen bij het afwassen gaan verkleuren of verbleken. Ook sommige soorten glas kunnen dof worden nadat ze vele malen zijn afgewassen. Verder hoort materiaal dat water absorbeert, zoals sponzen en doeken, niet in de afwasautomaat thuis.

Tip:

koop voortaan alleen serviesgoed waarbij staat aangegeven dat het geschikt is voor een afwasautomaat.



Attentie

Serviesgoed dat bevuild is met as, kaarsvet, smeerolie of verf mag niet in de afwasautomaat worden afgewassen.

Schade aan glas en serviesgoed

Oorzaken:

- glassoort en fabricagewijze van het glas;
- chemische samenstelling van het afwasmiddel;
- temperatuur van het water en programmaduur van de afwasautomaat.

Advies:

- gebruik glas en porcelein dat door de fabrikant aangeduid wordt als geschikt voor afwasautomaten.
- Gebruik afwasmiddel dat het serviesgoed ontziet. U kunt dit informeren bij de fabrikant van het afwasmiddel.
- Kies een programma met een zo laag mogelijke temperatuur en een korte programmaduur. Een voordeel bij warmwateraansluiting.
- Om beschadigingen te voorkomen glas en bestek na afloop van het programma zo snel mogelijk uit de afwasautomaat halen.

Mono-afwassysteem (alleen de bovenste servieskorf)

Bij een kleine afwas vult u alleen de bovenste servieskorf en schakelt u het mono-afwassysteem in. Hiermee bespaart u op stroom en water. Bij het mono-afwassysteem moet de onderste servieskorf leeg zijn. Om af te wassen iets minder afwasmiddel gebruiken dan wordt aangeraden bij een volle belading van de afwasautomaat.

Duo-afwassysteem (2 servieskorven)

In principe kunt u elk stuk serviesgoed op elke plaats inruimen waardoor u de beschikbare ruimte optimaal benut. De bovenste en onderste servieskorf zijn zó ingedeeld dat alle soorten vaatwerk (borden, pannen, schalen, kopjes, glazen en bestek) zowel in de bovenste als in de onderste servieskorf kunnen worden ingeruimd.

Hierdoor wordt het inruimen een stuk eenvoudiger, omdat u eerst de bovenste servieskorf kunt vullen voordat u de onderste servieskorf moet uitschuiven.

Serviesgoed sorteren

Serviesgoed inruimen

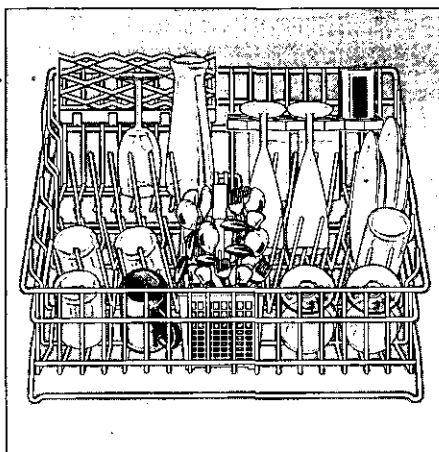
Grove etensresten verwijderen.

Voorspoelen onder stromend water is niet nodig.

Het serviesgoed als volgt inruimen:

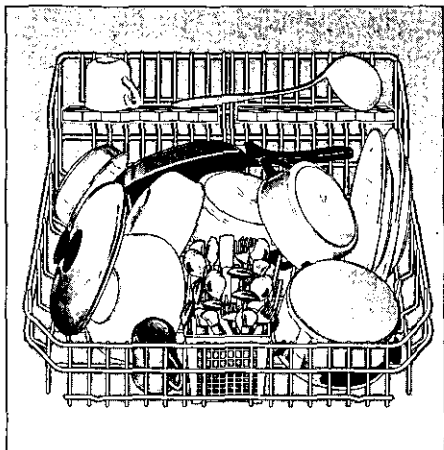
- alle soorten vaatwerk zoals kopjes, glazen, pannen etc. met de opening naar beneden zetten.
- Serviesgoed met een ronding of een holte schuin in de servieskorf zetten zodat het water er vanaf kan lopen.
- Het serviesgoed moet stevig staan en mag niet wankelen.
- De twee sproeiarmen moeten ongehinderd kunnen ronddraaien.

De hoogte van het serviesgoed in de onderste korf wordt bepaald door de begrenzingsbeugel 23.



Kopjes en glazen

Kopjes en stevige glazen bij voorkeur in het achterste of voorste gedeelte van de servieskorven zetten.



Pannen

Pannen kunt u vooraan in de servieskorf zetten.



Begrenzingsbeugel

Bestek

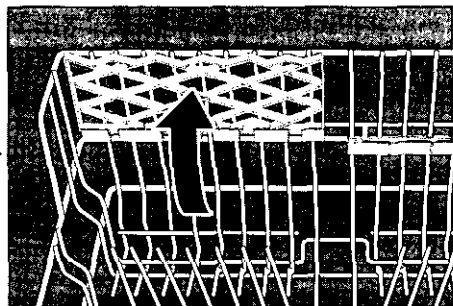
Bestek altijd ongesorteerd met het eetvlak naar boven inruimen (wees voorzichtig met messenlemmets). Op deze manier kan de sproeistraal elk stuk bestek beter bereiken.

Om verwondingen te voorkomen: lange en puntige voorwerpen en messen op de etagère (bij sommige modellen) of op de messen-etagère (tegen meerprijs) leggen.

De etagère *

* niet bij alle modellen

Hoge glazen en glazen op een hoge voet niet tegen het servies maar tegen de rand van de etagère laten leunen.



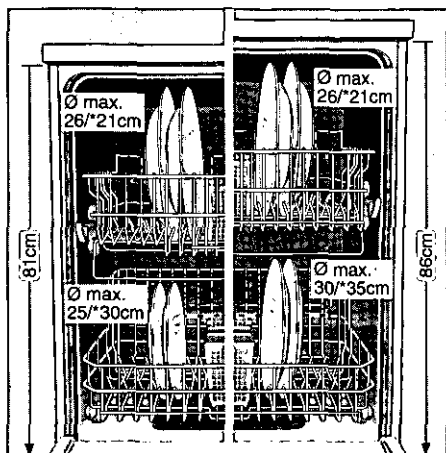
Lange voorwerpen, voorsnij- en slacouverts, pollepels of messen op de etagère leggen zodat de sproeiarmen ongehinderd kunnen ronddraaien. U kunt de etagère naar wens in- en uitklappen.

Borden

In het algemeen kunnen alle soorten borden overal in de servieskorven worden gezet. Zeer grote borden omdraaien en met de onderkant naar boven tussen de bordensteunen zetten. Op de volgende afbeelding worden de verschillende instelmogelijkheden aangegeven.

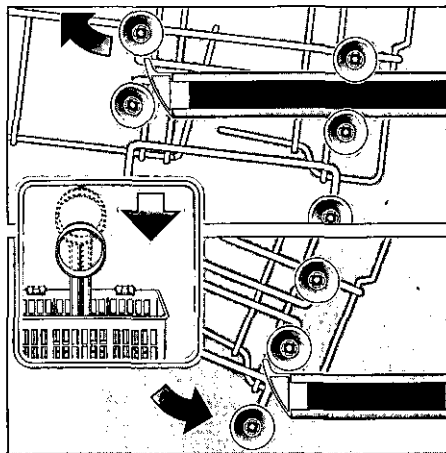
Verstellen van de korfhoogte *

* niet bij alle modellen



De bovenste servieskorf kan – indien gewenst – op de bovenste of de onderste rollen gebruikt worden om of in de bovenste of in de onderste servieskorf meer ruimte te maken voor hoger serviesgoed.

Bovendien is de handgreep van de bestekkorf in de hoogte verstelbaar.



Afwasmiddelen

Attentie

U kunt in uw afwasautomaat de in de handel verkrijgbare vloeibare of poedervormige afwasmiddelen, resp. tabletten gebruiken (geen hand-afwasmiddel!).

Er zijn momenteel drie soorten afwasmiddel verkrijgbaar:

1. met fosfaat en chloor
2. met fosfaat en zonder chloor
3. zonder fosfaat en zonder chloor

Bij gebruik van afwasmiddel zonder fosfaat kan er bij hard leidingwater eerder witte aanslag op het serviesgoed en de wanden van de spoelruimte ontstaan. U kunt dit vermijden door een grotere hoeveelheid afwasmiddel te doseren.

Afwasmiddel zonder chloor heeft een geringere bleekwerking. Dit kan leiden tot een versterkte aanslag van thee of tot verkleuringen op kunststof onderdelen.

De oplossing in dit geval:

- het gebruik van een sterker afwasprogramma of
- het doseren van een grotere hoeveelheid afwasmiddel of
- het gebruik van een afwasmiddel met chloor.

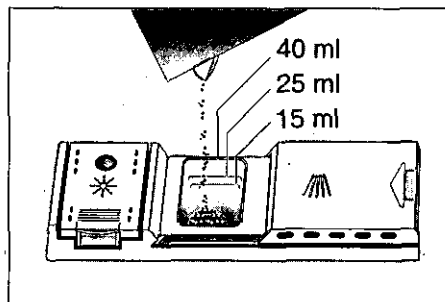
Of een afwasmiddel geschikt is voor zilveren voorwerpen vindt u op de verpakking van het afwasmiddel.

Heeft u nog andere vragen, dan raden wij u aan contact op te nemen met de fabrikant van het afwasmiddel.

Afwasmiddelbakje met doseerhulp

De indeling in het afwasmiddelbakje biedt hulp bij de juiste dosering van het afwasmiddel.

Het afwasmiddelbakje bevat bij de onderste lijn 15 ml afwasmiddel en bij de middelste lijn 20 ml. Een vol afwasmiddelbakje bevat 40 ml afwasmiddel.



Attentie!

Als het afwasmiddelbakje nog dicht is: vergrendeling opzij drukken om het te openen.

Vullen met afwasmiddel

- Het afwasmiddelbakje **[29]** met afwasmiddel vullen.

Neem voor een juiste dosering de gegevens van de fabrikant op de verpakking van het afwasmiddel in acht.

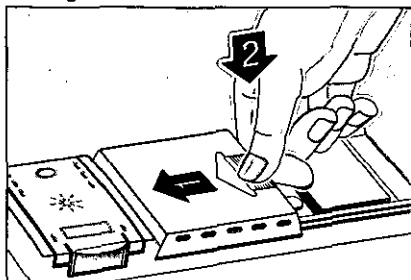
Bij het programma „pannen 70°" ☐ ca. 10–15 ml afwasmiddel extra op de deur van het apparaat strooien.



Besparingstip

Bij het mono-afwassysteem resp. als het serviesgoed niet erg vuil is, kunt u normalerwijze volstaan met minder afwasmiddel dan is aangegeven.

- Deksel van het afwasmiddelbakje sluiten: (1) deksel dichtschuiven en tot slot (2) licht erop drukken zodat de sluiting hoorbaar vastklikt.



- Bij gebruik van tabletten vindt u op de verpakking waar u de tabletten moet gebruiken (bijv. in de bestekkorf, het afwasmiddelbakje etc.). Let erop dat ook bij gebruik van tabletten het deksel van het afwasmiddelbakje gesloten is.

Programma-overzicht

**Soort serviesgoed
bijv. porcelein,
pannen,
bestek,
glazen,
etc.**

Ongevoelig

Gemengd

Gevoelig

Gemengd

**Soort
etensresten
bijv. van**

Soep; soufflé, saus,
aardappelen,
deegwaren, rijst, eieren,
gebraden gerechten

Soep, aardappelen,
deegwaren,
rijst, eieren,
gebraden gerechten

Koffie, gebak, melk,
worst, koude
dranken, salade

**Hoeveelheid
etensresten**

veel

veel

weinig

weinig

heel
weinig

**Toestand van
de etensresten**

erg aangekoekt

weinig aangekoekt

**Afwas-
programma's**

Pannen
70°



Sterk
65°



Normaal
55°



Eco
55°



Glas
40°



Snel



**Programma-
verloop**

Voorspoelen
50°

Reinigen
70°

Tussen
spoelen

Tussen
spoelen

Naspoelen
70°

Drogen

Voorspoelen

Reinigen
65°

Tussen
spoelen

Tussen
spoelen

Naspoelen
65°

Drogen

Voorspoelen

Reinigen
55°

Tussen
spoelen

Naspoelen
65°

Drogen

Voorspoelen

Reinigen
55°

Tussen
spoelen

Naspoelen
65°

Drogen

Voorspoelen

Reinigen
40°

Tussen
spoelen

Naspoelen
55°

Drogen

Voorspoelen

Reinigen
35°

Tussen
spoelen

Naspoelen
55°

Drogen

**Programma-
gegevens**

Laboratoriummeetwaarde volgens Europese norm EN 50242

Duur in min.
met warmtewis-
elaar
zonder warmtewis-
elaar

98

92

87

83

64

30

98

92

87

83

64

30

Stroomverbruik
in kWh
met warmtewis-
elaar
zonder warmtewis-
elaar

1,8

1,4

1,2

1,2

0,9

1,0

2,0

1,6

1,4

1,4

1,1

1,0

Waternutbruik
in liters
met Aqua-Sensor

23

23

18

16

18

12

18

18

14

—

14

—

Afwassen

Programmakeuze

Aan de hand van het soort en de hoeveelheid serviesgoed, resp. van de etensresten kunt u in het programma-overzicht het juiste door u in te stellen programma vinden.

In het onderste gedeelte van het programma-overzicht vindt u tevens het programmaverloop en de programmeergegevens.

Een voorbeeld:

Bij gemengd serviesgoed met veel maar weinig vastgekoekte etensresten moet u het programma „Normaal 55”  gebruiken.



Besparingstip

Bij een niet vol beladen machine kunt u meestal gebruik maken van een minder sterk programma.

Programmagegevens

De programmeergegevens hebben betrekking op normale omstandigheden.

Door:

- verschillen in de hoeveelheid serviesgoed
- de temperatuur van het toegevoerde water
- de druk in de waterleiding
- de omgevingstemperatuur
- toleranties in de netspanning
- en de onvermijdelijke toleranties in het apparaat (bijv. temperatuur, hoeveelheid water, ...)

kunnen grotere afwijkingen optreden.

Bij het mono-afwassysteem (alleen de bovenste servieskorf) kunnen het energie- en waterverbruik tot ca. 1/4 verminderd worden.

De waarden van het waterverbruik hebben betrekking op instelwaarde 4 van de waterhardheid.

Aqua-Sensor *

* niet bij alle modellen

De Aqua-Sensor is een optisch meetsysteem waarmee de vertroebeling van het afwaswater wordt gemeten. Met infrarood licht kan de vervuiling van het water door losgeweekte etensresten, zoals ei, vet en haveremout, herkend worden.

De Aqua-Sensor werkt in alle programma's met voorspoelen. Als na afloop van het voorspoelen het afwaswater nog „schoon” is, dan wordt het water verder gebruikt voor de aansluitende reinigingsfase. Is het water te vuil, dan wordt het afgepompt en door vers water vervangen. Op deze manier wordt het waterverbruik bij „geringe” vervuiling van het serviesgoed met ca. 5 liter water verminderd.

Inschakelen van het apparaat

- Hoofdschakelaar [1] inschakelen.
De indicaties van het laatst gekozen programma branden.
Dit programma begint als u geen andere programmatoets [9] hebt ingedrukt.
- Als u alleen de bovenste servieskorf hebt ingeruimd, dan drukt u de toets mono-afwassysteem [8] in. Bij het omschakelen van mono- op duo-afwassysteem moet de toets duo-afwassysteem [7] eveneens worden ingedrukt.
- Op de cijferindicatie [3] verschijnt de vermoedelijke programmaduur.
- Het programmaverloop start automatisch.

Einde van het programma

Het programma is afgelopen als er op de cijferindicatie [3] een 0 verschijnt.

Uitschakelen van het apparaat

Enkele minuten na afloop van het programma:

- Hoofdschakelaar [1] uitschakelen:
- Kraan dichtdraaien (niet van toepassing bij apparaten met Aqua-Stop).
- Na afkoeling het serviesgoed uit het apparaat halen.

Onderbreking van het programma

- Hoofdschakelaar [1] uitschakelen.
- De lichtindicatie gaat uit. Het programma blijft opgeslagen in het geheugen.
- Bij aansluiting op warm water of als de machine al is opgewarmd en de deur van het apparaat geopend werd, de deur eerst een paar minuten op een kier laten staan en daarna dichtdoen. Anders kan door expansie de deur van het apparaat openspringen.
- Om het programma door te laten gaan: hoofdschakelaar weer inschakelen.

Starttijd kiezen

U kunt het programma tot 24 uur later (in stappen van een uur) laten starten.

- Apparaat inschakelen.
- Onmiddellijk de toets starttijd kiezen [2] indrukken. De cijfer-indicatie [3] springt op 0.
- De toets starttijd kiezen net zolang indrukken tot de aangegeven tijd aan uw wens voldoet.
- Om de gekozen starttijd te wissen: toets starttijd kiezen net zolang indrukken tot op de cijfer-indicatie 0 verschijnt.
Door het apparaat uit te schakelen wordt de keuze van de starttijd ongedaan gemaakt.

Tot de starttijd kunt u de programma-keuze willekeurig veranderen.

Resttijdindicatie

De resttijdindicatie corrigeert zichzelf. Aan het begin van het programma geeft deze de vermoedelijke duur van het programma aan. Deze tijd is gebaseerd op het ervoor gebruikte programma resp. op de duur van het programma bij het testen in de fabriek. Tijdens het programmaverloop wordt de tijd tot het einde van het programma aangegeven. Hierbij wordt de resttijd, afhankelijk van de temperatuur van het toegevoerde water en van de hoeveelheid serviesgoed, gecorrigeerd.

Intensief drogen

Door de functie „intensief drogen” te activeren bereikt u door een hogere temperatuur tijdens het naspoelen een nog beter droogresultaat.

- Programmatoets „sterk 65°”   ingedrukt houden en de hoofdschakelaar  inschakelen.
- Beide toetsen loslaten.
Op de cijferindicatie  knippert een  (aan) of een  (uit).
- Om de instelling te veranderen de programmatoets „sterk 65°”   indrukken.
- Hoofdschakelaar  uitschakelen.
De instelling blijft in het geheugen opgeslagen.

Voortijdig beëindigen van het programma

- Alleen als de hoofdschakelaar is ingeschakeld:
Programmatoetsen „Sterk”  en „Eco”   gedurende ca. 3 sec. tegelijkertijd indrukken.
De cijfer-indicatie geeft  aan.
- Het programma is binnen ca. 1 minuut afgelopen.
- Hoofdschakelaar  na afloop van het programma uitschakelen.
- Afwasmiddelbakje  sluiten.

Wijzigen van het programma

Nadat u het apparaat hebt ingeschakeld, kunt u binnen 4 seconden een ander programma instellen.

Als het programma hierna gewijzigd moet worden, dan worden eerst de al gestarte programma-onderdelen (bijv. reinigen) afgewerkt.

De nieuw aangegeven resttijd bestaat uit de resttijd van het vorige programma-onderdeel en de resttijd van het nieuw gekozen programma.

Schoonmaken en onderhoud

Regelmatige controle en onderhoud van het apparaat dragen ertoe bij defecten te voorkomen. Dit bespaart u tijd en ergernis. Daarom moet u af en toe de afwasautomaat goed controleren.

Algemene toestand van de machine

- Spoelruimte controleren op aanslag van vet en kalk.
Als u zulke aanslag aantreft:
- machine met afwasmiddel grondig doorspoelen.

Speciaal zout

Controleer de indicatie zout bijvullen .
Indien nodig zout bijvullen.

Glansspoelmiddel

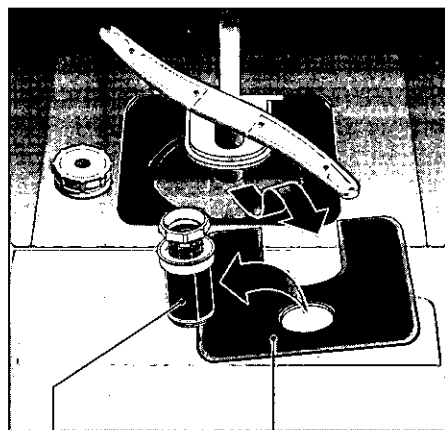
Controleer de indicatie glansspoelmiddel bijvullen op het bedieningspaneel  resp. de indicatie in het voorraadreservoir . Indien nodig glansspoelmiddel bijvullen.

Zeven

De zeven [24] zorgen ervoor dat grove etensresten in het spoelwater niet in de afvoerpomp terecht komen. Door deze etensresten kunnen de zeven verstopt raken.

Het zevensysteem bestaat uit een grove/microzeef en een platte, fijne zeef.

- Na elke afwasbeurt de zeven op etensresten controleren.
- Eventueel de zeven eruit halen. Door de grove/microzeef eruit te draaien kunt u tevens de fijne zeef eruit halen. Etensresten verwijderen en de zeven onder stromend water schoonmaken.
- Bij de montage: fijne zeef erin zetten en met de grove/microzeef vastschroeven.



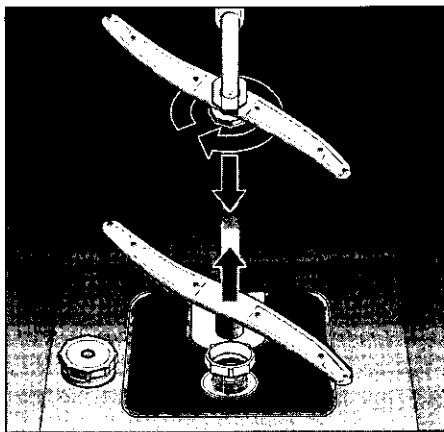
Grove/microzeef

Fijne zeef

Sproeiarmen

Kalk en etensresten in het spoelwater kunnen de sproei-openingen en de lagers van de sproeiarmen [20] en [22] blokkeren.

- Sproeiopeningen van de sproeiarmen op verstopping door etensresten controleren.
- Eventueel de onderste sproeiarm [22] naar boven eraf trekken.
- Bovenste sproeiarm [20] eraf schroeven.
- Sproeiarmen onder stromend water schoonmaken.
- Sproeiarmen weer vastdrukken resp. vastschroeven.



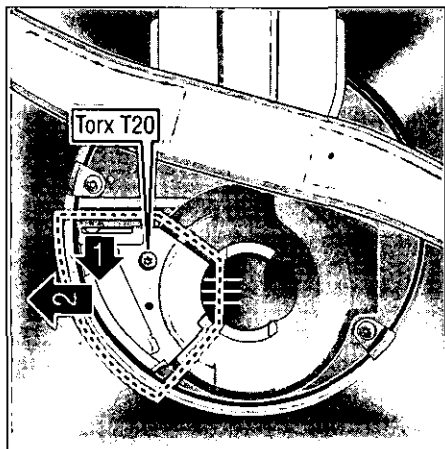
Sproeiarmen

Afvoerpomp

Grove etensresten in het spoelwater die niet door de zeven worden tegengehouden, kunnen de afvoerpomp blokkeren. Het spoelwater wordt dan niet afgepompt en blijft boven de zeef staan.

In dit geval:

- eventueel water eruit scheppen.
- Zeven **24** eruit halen.
- Bevestigingsgrendel van de pomp losmaken en de afdekking eraf halen (resp. schroef losdraaien, Torx T 20).
- Binnenruimte controleren op vreemde voorwerpen en deze – indien nodig – verwijderen.
- Afdekking weer aanbrengen en vergrendelen.
- Zeven weer terugzetten.



Opsporing van storingen

Kleine storingen zelf verhelpen

De meest voorkomende storingen in het dagelijks gebruik van het apparaat kunt u zelf verhelpen zonder de hulp van de Servicedienst in te roepen. Hiermee bespaart u kosten en bent u ervan zeker dat u het apparaat weer snel kunt gebruiken. Het volgende overzicht kan u erbij helpen de oorzaken van de ontstane storingen vinden.

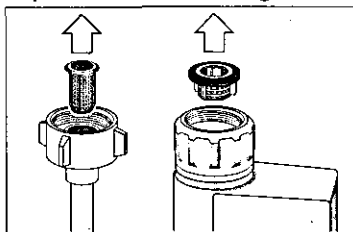
Storingen

... bij het inschakelen

● Het apparaat start niet

- De zekering in het huis is niet in orde.
- De stekker zit niet in het stopcontact.
- De deur van het apparaat is niet goed gesloten.
- De kraan staat niet open.
- De zeef aan de watertoevoerslang is verstopt.

De zeef bevindt zich aan de aansluiting van de Aqua-Stop resp. van de toevoerslang.



Attentie

Reparaties mogen alleen door een vakkundig monteur worden uitgevoerd. Ondeskundige reparaties kunnen aanzienlijke schade en gevaar voor de gebruiker opleveren.

... aan het apparaat

- **Storingsindicatie F in de cijferindicatie**
 - De kraan staat niet open.
 - Voor apparaten met Aqua-Stop: tijdelijke overdruk in het waterleidingnet; het Aqua-Stop-systeem moet ontluicht worden:
 - kraan dichtdraaien,
 - Aqua-Stop eraf schroeven en weer vastschroeven;
 - kraan opendraaien.
- **de onderste sproeiarm draait moeilijk**
 - Sproeiarm door kleine deeltjes of etensresten geblokkeerd.
- **Deksel van het afwasmiddelbakje kan niet gesloten worden**
 - Doseerreservoir te vol.
 - Mechanisme door vastgeplakte afwasmiddelresten geblokkeerd.
- **Controlelampjes gaan na de afwas niet uit**
 - Hoofdschakelaar nog ingeschakeld.
- **Er kleven na de afwas resten afwasmiddel in het reservoir**
 - Reservoir was bij het vullen vochtig, alleen een droog reservoir met afwasmiddel vullen.
- **Na afloop van het programma blijft er water in het apparaat staan**
 - De afvoerslang is verstopt of geknikt.
 - De afvoerpomp is geblokkeerd.
 - Grove, fijne of microzeef verstopt.

... bij de afwas

- **Abnormale schuimvorming**
 - Handafwasmiddel in het reservoir voor glansspoelmiddel.

- **Het programma stopt tijdens de afwas**
 - Stroomtoevoer onderbroken.
 - Watertoevoer onderbroken.
- **Fluitende geluiden tijdens de afwas**
 - Glijring-afdichting van de pomp fluit: niets aan de hand. Bij blijvende geluiden moet de Servicedienst de afdichting vervangen.
- **Klappende geluiden tijdens de afwas**
 - Sproeiarm slaat tegen serviesgoed.
- **Kletterende geluiden tijdens de afwas**
 - Serviesgoed niet goed ingeruimd.
- **Klappende geluiden van de vul-ventielen**
 - Wordt veroorzaakt door de ligging van de waterleiding en heeft geen invloed op het functioneren van de machine. Deze geluiden kunnen niet verholpen worden.

... aan het serviesgoed

● Er blijven gedeeltelijk etensresten aan het serviesgoed plakken

- Het serviesgoed was niet goed ingeruimd, de waterstralen konden het oppervlak niet bereiken.
- De servieskorf was te vol.
- Het serviesgoed ligt tegen elkaar aan.
- Te weinig afwasmiddel gebruikt.
- Een te zwak programma gekozen.
- Sproeiarmen konden niet ongehinderd ronddraaien doordat een stuk serviesgoed in de weg stond.
- Sproeiers van de sproeiarmen zijn door etensresten verstopt.
- Grove, fijne of microzeef verstopt.
- Zeven verkeerd ingezet.
- Afvoerpomp geblokkeerd.

● Er ontstaan verkleuringen op kunststof onderdelen

- Te weinig afwasmiddel gebruikt.
- Het afwasmiddel heeft te weinig bleekwerking. Afwasmiddel met chloor gebruiken.

● Er blijven gedeeltelijk witte vlekken op het serviesgoed achter, de glazen blijven melkkleurig

- Te weinig afwasmiddel gebruikt.
- Hoeveelheid glansspoelmiddel te laag ingesteld.
- Ondanks een hoge hardheidsgraad van het leidingwater geen zout toegevoegd.
- Onthardingsinstallatie te laag ingesteld.
- Het deksel van het zoutreservoir is niet goed vastgedraaid.
- Als u afwasmiddel zonder fosfaat hebt gebruikt, probeer dan eens afwasmiddel met fosfaat ter vergelijking.

● Het serviesgoed wordt niet droog

- Programma zonder drogen gekozen.
- Hoeveelheid glansspoelmiddel te laag ingesteld.
- Serviesgoed te snel uit het apparaat gehaald.

● De glazen zien er dof uit

- Hoeveelheid glansspoelmiddel te laag ingesteld.

● Resten thee of lippenstift zijn achtergebleven

- Het afwasmiddel heeft te weinig bleekwerking.
- Een te lage afwastemperatuur gekozen.

● Roestsporen op het bestek

- Het bestek is niet voldoende roestbestendig.
- Het zoutgehalte in het afwaswater is te hoog.
 - Deksel van het zoutreservoir niet goed vastgedraaid.
 - Tijdens het navullen te veel zout toegevoegd.

● De glazen worden dof en verkleuren, de aanslag kan niet worden afgewreven

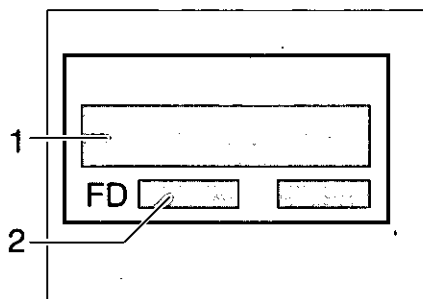
- Een ongeschikt afwasmiddel gebruikt.
- De glazen zijn niet geschikt voor een afwasautomaat.

● Op glazen en bestek blijven strepen achter, de glazen zien er metaalachtig uit.

- Hoeveelheid glansspoelmiddel te hoog ingesteld.

Inschakelen van de Servicedienst

Als het u niet lukt de fout te verhelpen, schakel dan de Servicedienst in. Het dichtstbijzijnde adres van de Servicedienst vindt u in het telefoonboek of in de meegeleverde brochure met service-adressen. Geef aan de Servicedienst het typenummer (1) en het FD-nummer (2) op. U vindt deze gegevens op het typeplaatje op de deur van het apparaat.



Attentie

Richtlijnen bij het afvoeren van uw oude apparaat en van de verpakking

Uw oude apparaat is geen waardeloos afvalproduct.

Waardevolle grondstoffen kunnen door een milieuvriendelijke wijze van afvoeren na bewerking opnieuw gebruikt worden.

Bij afgedankte apparaten: stekker uit het stopcontact trekken, aansluitkabel doorknippen en samen met de stekker verwijderen.

Deursluiting onklaar maken. Hiermee voorkomt u dat kinderen zichzelf tijdens het spelen in het apparaat opsluiten en in levensgevaar raken.

Uw nieuwe apparaat werd tijdens het transport naar u door de verpakking beschermd. Voor de verpakking werd gebruik gemaakt van materialen die het milieu kan verdragen en die geschikt zijn voor hergebruik. Help a.u.b. mee aan het beschermen van het milieu door de verpakking op een milieuvriendelijke wijze te (laten) afvoeren.

Kinderen niet met de verpakking en onderdelen ervan laten spelen.

Kans op verstikking door vouwkarton en foliemateriaal.

U kunt bij de reinigingsdienst in uw gemeente informeren hoe u uw oude apparaat en het verpakkingsmateriaal van het nieuwe apparaat kunt (laten) afvoeren voor een milieuvriendelijke verwerking.

Aanwijzingen voor vergelijkende tests

Inruimen volgens EN 50242.

Vergelijkingsprogramma: Eco 55 °C.

Instelling glansspoelmiddel: tussen 3 en 4.

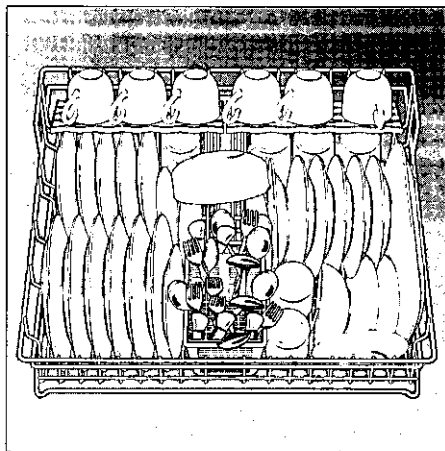
Intensief drogen: ☐ (uit)

Mono-afwassysteem (alleen de bovenste servieskorf)

Een voorbeeld van het inruimen: afb. A.

Capaciteit: 6 standaardcouverts.

20 g referentie-reinigingsmiddel met of zonder fosfaten.



Afb. A

Duo-afwassysteem (2 servieskorven)

een voorbeeld van het inruimen:

hoogte van het apparaat 81 cm,

afb. B en C

hoogte van het apparaat 86 cm,

afb. D en E.

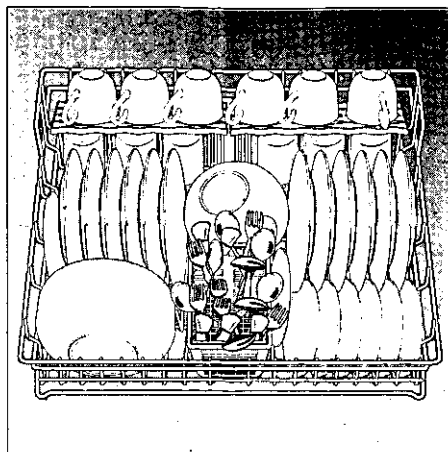
Etagère in de bovenste en onderste

servieskorf (afb. C resp. E) in de

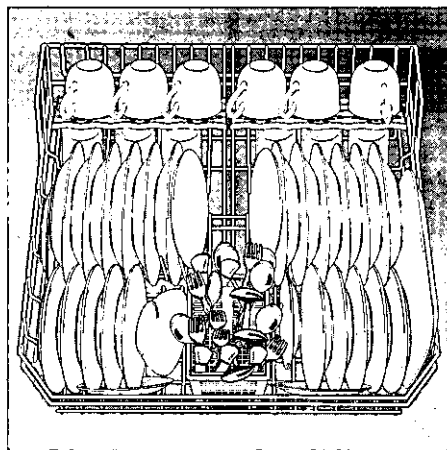
horizontale draad erboven drukken.

Capaciteit: 12 standaardcouverts.

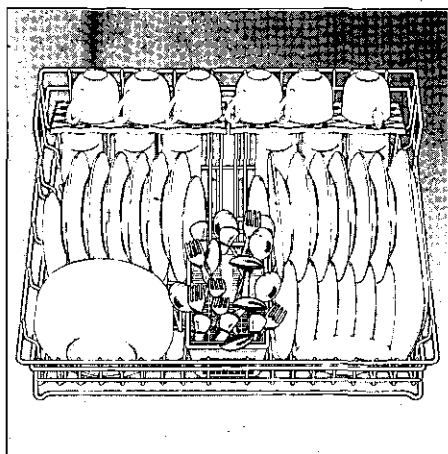
30 g referentie-reinigingsmiddel met of zonder fosfaten.



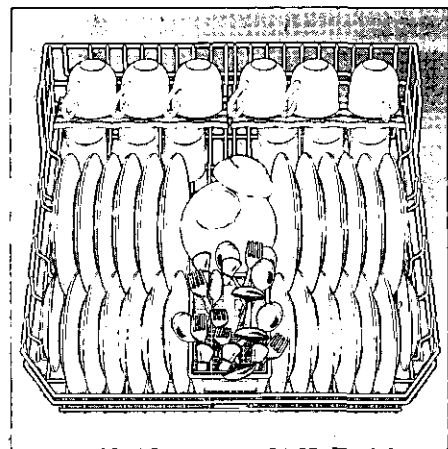
Afb. B



Afb. C



Afb. D



Afb. E

Algemeen

- Geïntegreerde en onderbouwapparaten die achteraf als vrijstaand apparaat worden opgesteld, moeten beveiligd worden tegen kantelen, bijv. door het vast te schroeven aan de muur of door inbouw onder een doorlopend werkblad dat aan de kasten ernaast is vastgeschroefd.

Installatie

Om de afwasautomaat goed te laten functioneren moet hij vakkundig worden aangesloten. De gegevens van *watertoevoer en -afvoer en de elektrische aansluitwaarden* moeten met de vereiste criteria overeenkomen zoals deze in de volgende alinea's resp. in het montagevoorschrift zijn beschreven.

Bij de montage de juiste volgorde van de handelingen aanhouden:

- bij aflevering controleren
- plaatsen
- aansluiting op de waterafvoer
- aansluiting op de watertoevoer
- elektrische aansluiting

Aflevering

Uw afwasautomaat werd in de fabriek zorgvuldig getest op foutloos functioneren waardoor kleine watervlekken zijn achtergebleven. Deze zijn na de eerste afwasbeurt verdwenen.

Plaatsing

De vereiste inbouwmaten vindt u in het montagevoorschrift. Het apparaat met behulp van de verstelbare voetjes waterpas stellen. Let erop dat het apparaat stevig staat.

Aansluiten op de waterafvoer

De noodzakelijke handelingen vindt u in het montagevoorschrift. Eventueel een sifon met aansluitnippel monteren. Afvoerslang met behulp van de meegeleverde onderdelen op de aansluitnippel van de sifon aansluiten.

Aansluiten op de watertoevoer

Aansluiting volgens montagevoorschrift. Toevoerslang met behulp van de meegeleverde onderdelen op de kraan aansluiten.

Waterdruk:

minimaal 0,5 bar, maximaal 10 bar.
Bij hogere druk een reduceerventiel aanbrengen.

Hoeveelheid binnenstromend water:

minimaal 10 liter per minuut.

Temperatuur van het water:

bij voorkeur koud water. Warm water mag maximaal een temperatuur van 60 °C hebben.

Elektrische aansluiting

Het apparaat uitsluitend via een volgens de voorschriften aangebracht, randgeaard stopcontact op 230 volt wisselstroom aansluiten. Zie het typeplaatje voor de vereiste zekering. Het stopcontact moet zich in de buurt van de afwasautomaat bevinden en gemakkelijk toegankelijk zijn.

Bij verlenging van de aansluitkabel de stekker er niet afknippen. De kabel kan in de aansluitdoos aan de achterkant van het apparaat vervangen worden.

Bij gebruik van een aardlekschakelaar mag alleen een type met het teken  worden geïnstalleerd. Alleen deze aardlekschakelaar voldoet aan de nu geldende voorschriften.

Demontage

De volgorde van de handelingen is ook hier belangrijk:

allereerst het apparaat loskoppelen van het lichtnet.

Stekker uit het stopcontact trekken.

Watertoevoer afsluiten.

Aansluiting op de waterafvoer en -toevoer loskoppelen.

Bevestigingsschroeven onder het werkblad losdraaien.

Indien aanwezig de plint verwijderen.

Het apparaat eruit halen en de slang voorzichtig naar voren trekken.

Transport

De afwasautomaat leeg laten lopen. Losse onderdelen vastzetten. Het apparaat alleen rechtop vervoeren

- Als het apparaat niet rechtop wordt vervoerd, dan kan er resterend water in het besturingsmechanisme terechtkomen. Dit kan tot een verkeerd programmaverloop leiden.
- Het apparaat laten leeglopen op de volgende wijze:
 - Hoofdschakelaar inschakelen.
 - Programma „normaal” kiezen. Op de cijferindicatie verschijnt de programmaduur in minuten.
 - Ca. 4 minuten wachten.
 - Programma beëindigen door de toetsen „sterk” en „eco” tegelijkertijd in te drukken.
 - De tijdindicatie springt weer op 0.
 - Na één minuut het apparaat uitschakelen.

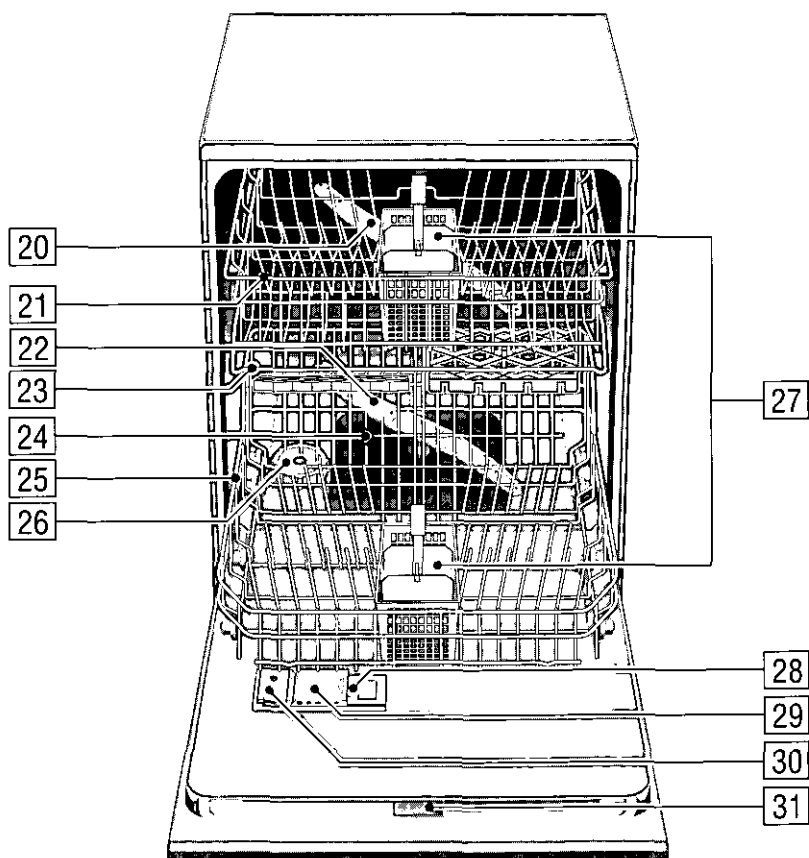
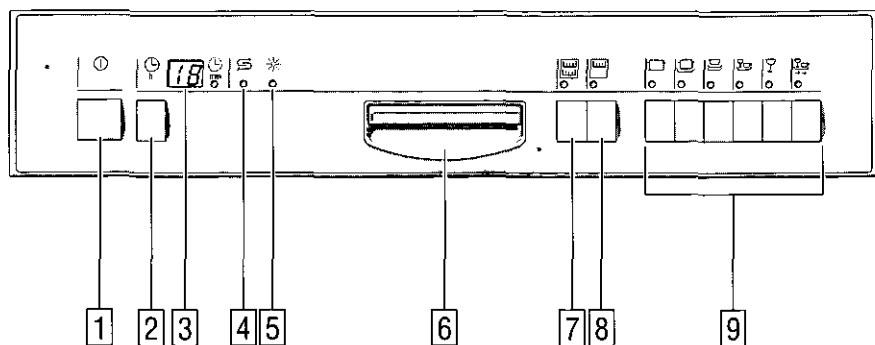
Bescherming tegen vorst

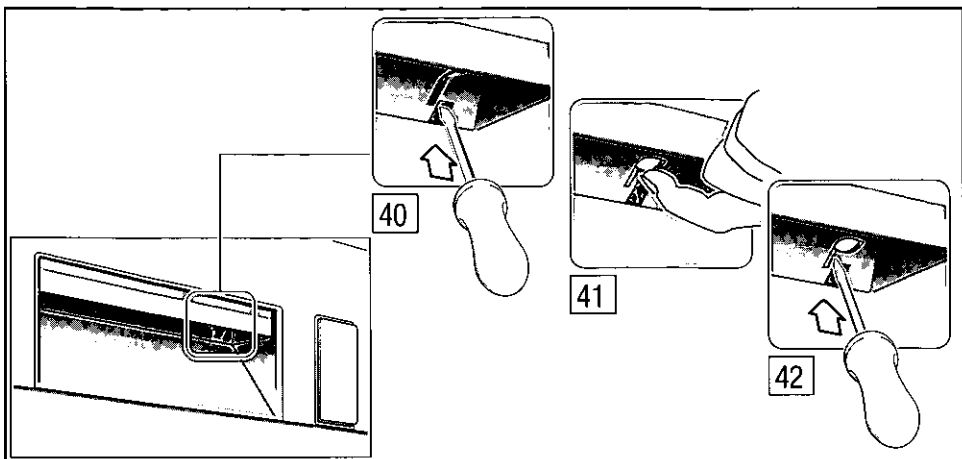
Als het apparaat niet in een vorstvrije ruimte staat (bijv. in een vakantiehuisje), dan moet u het apparaat helemaal laten leeglopen (zie transport).

Kraan dichtdraaien, toevoerslang losmaken en laten leeglopen.

Änderungen vorbehalten
Subject to modification
Tous droits de modification réservés
Wijziging voorbehouden

1739 987 061/064 DE, GB, FR, NL (7801)
5 600 002 297/300







AQUA-STOP-Garantie.

(entfällt bei Geräten ohne Aqua-Stop)

Zusätzlich zu Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer aus dem Kaufvertrag und zusätzlich zu unserer Gerätegarantie leisten wir Ersatz zu folgenden Bedingungen:

1. Sollte durch einen Fehler unseres Aqua-Stop-Systems ein Wasserschaden verursacht werden, so ersetzen wir Schäden privater Gebraucher.
2. Diese Haftungsgarantie gilt für die Lebensdauer des Geräts.
3. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist, daß das Gerät mit Aqua Stop fachgerecht entsprechend unserer Anleitung aufgestellt und angeschlossen ist. Unsere Garantie erstreckt sich nicht auf defekte Zuleitungen oder Armaturen bis zum Aqua-Stop-Anschluß am Wasserhahn.
4. Geräte mit Aqua Stop brauchen Sie grundsätzlich während des Betriebs nicht zu beaufsichtigen bzw. danach durch Schließen des Wasserhahns zu sichern. Lediglich für den Fall einer längeren Abwesenheit von Ihrer Wohnung, z. B. bei mehrwöchigem Urlaub, ist der Wasserhahn zu schließen.

Bosch Info-Team:

DE ☎ 0180/5 30 40 50

AT ☎ 0660/59 95

Internet:

<http://www.bosch-hausgeraete.de>

1 739 987 061 DE, GB, FR, NL (7801) E 26

630

5 600 002 297